Tübingen

Ein Reisebuch von

Al Porcospino & Dania Keller

14. August – 27. August 2025

Tübingen

Wir verbringen zwei Wochen auf dem Neckar Campingplatz bei Tübingen und erkunden die Heimat von Mama.

🇩🇪 🇨🇭

17
Footprints

2
Länder

14
Tage

455
Kilometer

Karlsruhe
Pforzheim
Stuttgart
Strasbourg
Reutlingen
Ulm
Freiburg im Breisgau
Forêt domaniale de la Hardt
Mulhouse
Schaffhausen Regional Nature Park
Basel
Winterthur
Aargau Jurapark
Zurich
Allgäuer Hochalpen
Thal Nature Park
Vaduz
Bern
UNESCO Biosphere Entlebuch
Chur
Gantrisch
Mapbox © OpenStreetMap

Tag 1

Anreise

🇩🇪 14. August 2025 in Deutschland, Tübingen

Heute ging es zeitig aus den Federn. Denn auf dem Neckarcamping in Tübingen kann man nicht reservieren und ab 11 Uhr darf man Einfahren. Den Wohnwagen und VW Bus haben wir gestern beladen. So mussten wir nach dem Frühstück nur noch anhängen und die Stützlast checken. Um acht Uhr verliessen wir die Tiefgarage.
Über Nordring, Schaffhausen, Singen ging es meist auf der Autobahn nach Tübingen. Viertel nach Elf waren wir bei der Rezeption und bekamen einen Stellplatz zugewiesen.
Bald waren wir eingerichtet und schon arg verschwitzt, denn die Temperatur stieg unerbittlich.
So hatten wir keine grosse Energie mehr für weitere Aktivitäten.
Am späteren Nachmittag setzten wir uns in den Schatten am Neckar und beobachteten wie die Standup Paddler bei der Vermietung an- und ablegten.
Wir werden in den nächsten Tagen mit unseren eigenen SUPs den Neckar erkunden.
Zum Abendessen spazierten wir entlang dem Neckar zur Altstadt. In einem Biergarten gab es die lokale Spezialität Maultaschen und ein Bierchen.
Auf und am Neckar herrschte noch emsiges Treiben.

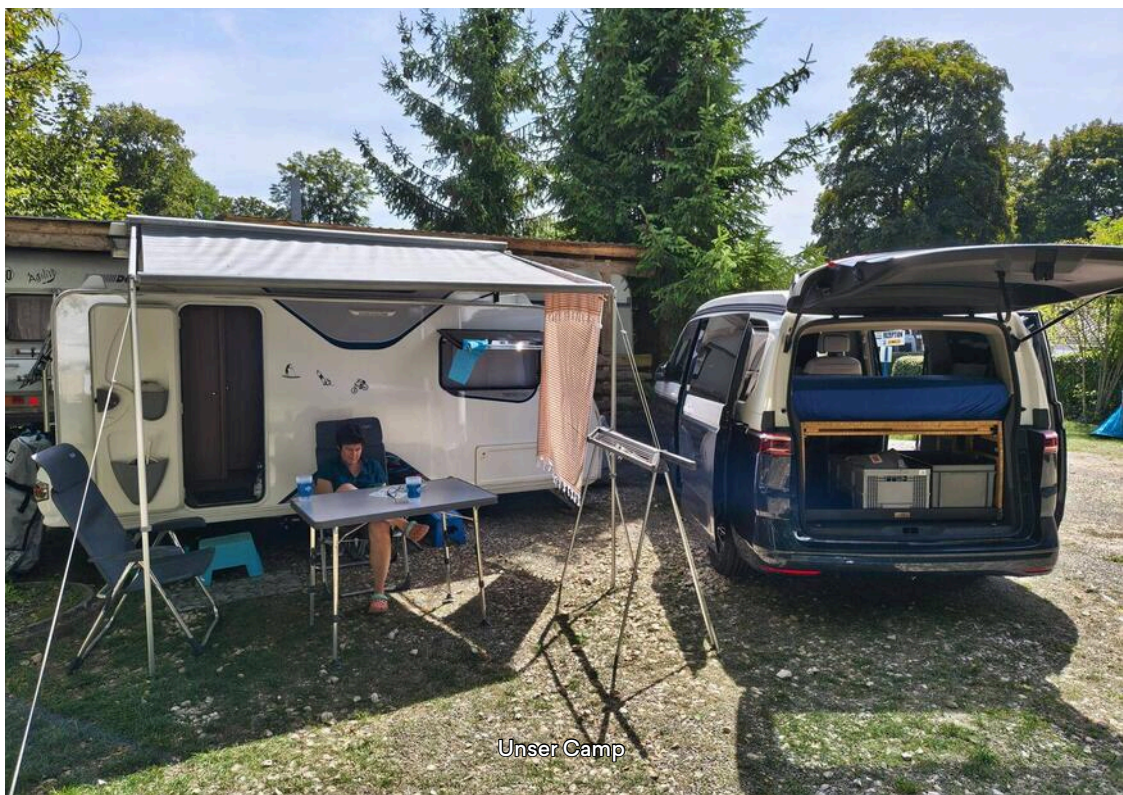
Nussbis Ach herrje, sind die Campingplätze immer noch voll?
Dania Keller Ja, wir hatten aber Glück 🍀
Barbara Waldis Ohne mich, sooo gemein 😉🥲

Uhrzeit
21:17

Teils bewölkt
🌥️ 26 °C

Höhe über NN
333 m

Unser Gespann

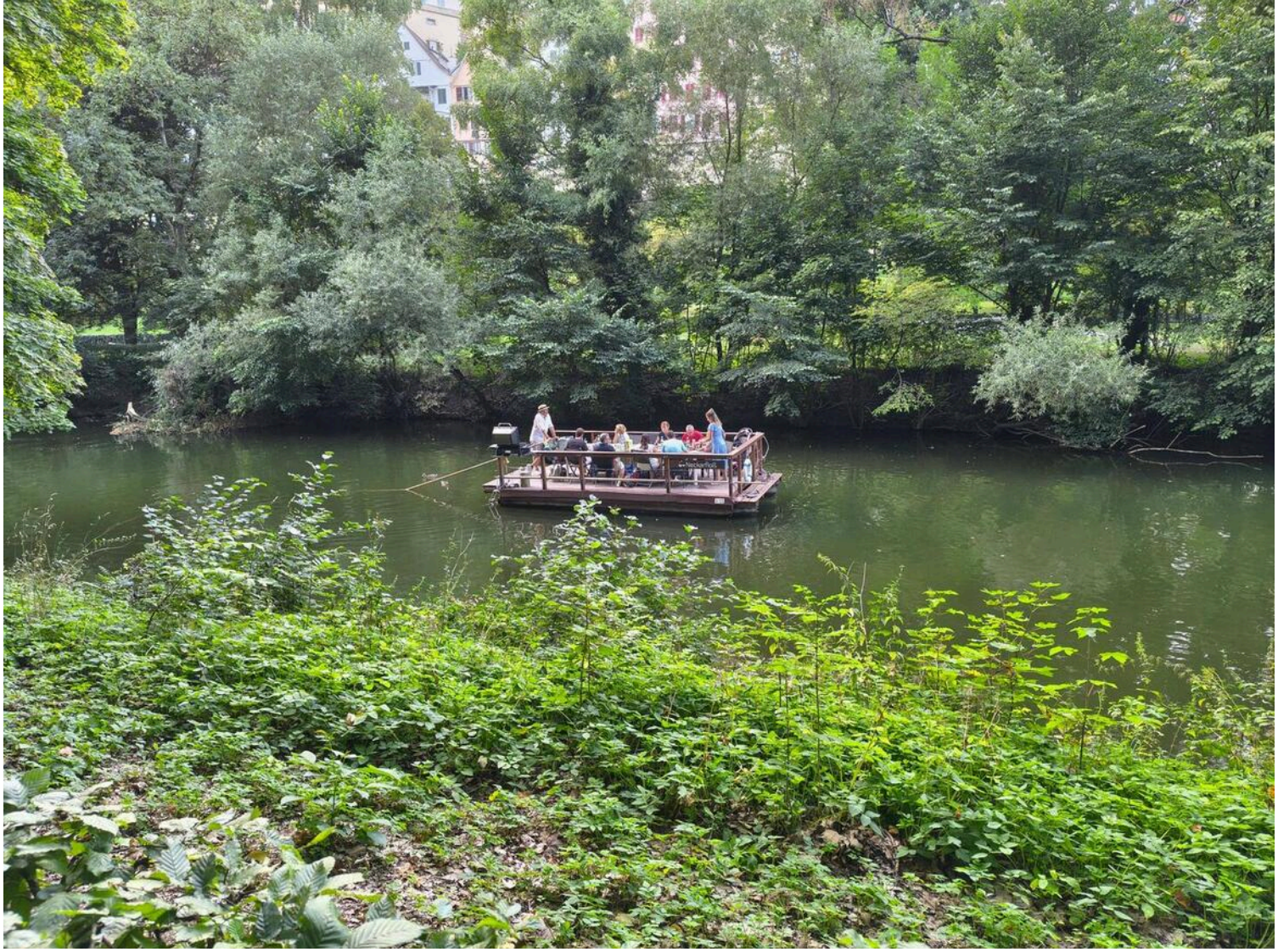


Unser Camp

Rezeption

am Neckar

Maultäschle



Neckarfloß
G-123

Tag 2

Tübingen - Schönbuch - Herrenberg

🇩🇪 15. August 2025 in Deutschland, Herrenberg (Stadt)

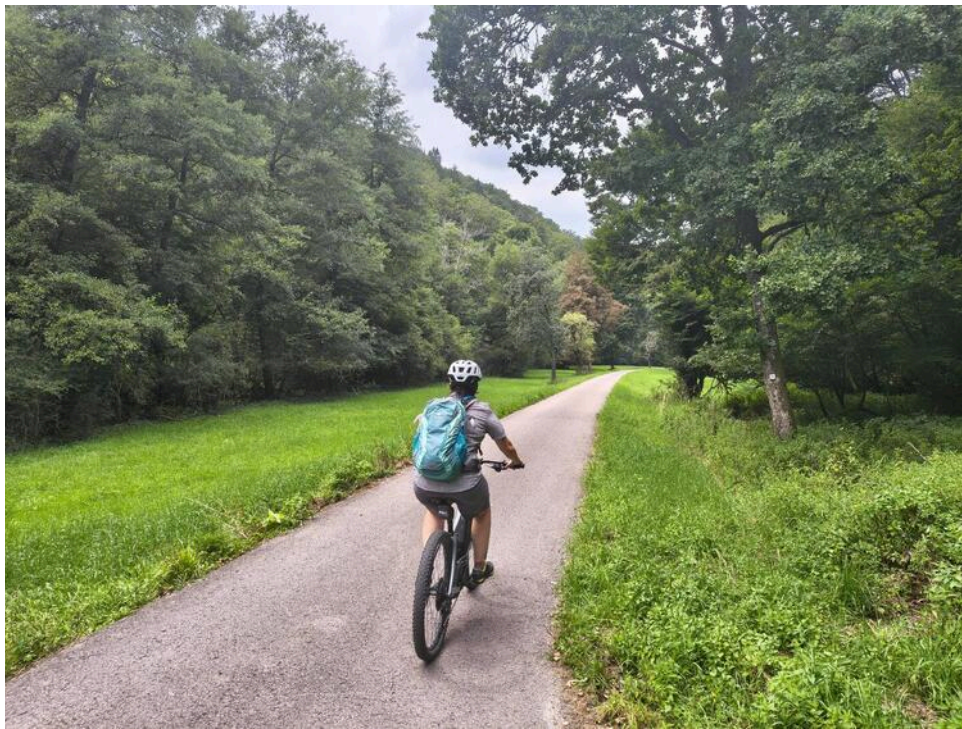
Nachdem Dania die frischen Brötchen bei der Rezeption geholt hatte, frühstückten wir im Freien. Während dem Frühstück entschieden wir uns, den Platz zu wechseln. Der gestrige Hitzetag hat uns aufgezeigt, dass unser Platz voll der Sonne ausgesetzt war. Da unsere Nachbarn mit Plätzen unter den Bäumen heute abreisten, konnten wir uns umplatzieren.
Bald danach machten wir uns mit den Bikes auf eine Runde durch das Schönbuch, ein Naturschutzgebiet bei Bebenhausen, dem Geburtsort von Alfreds Mama.
In Bebenhausen läuteten wir spontan bei Alfreds Tante Renate. Und tatsächlich gelang uns die Überraschung, denn bald wurde die Tür geöffnet und wir wurden auf die schattige Terrasse gebeten. Fast zwei Stunden plauderten wir mit Renate und Siegfried, bevor wir unsere Runde fortsetzten. Für nächsten Donnerstag haben wir nochmals für einen Besuch abgemacht.
Durch den schönen Wald ging es dem Goldersbach entlang ins Schönbuch. Bei einem Wildgehege machten wir eine kurze Rast. Ein paar Rehe und Hirsche waren dort gerade am äsen.
Bald erreichten wir Herrenberg mit einem sehr schönen Rathausplatz, welcher von vielen Fachwerkhäusern umsäumt ist. In mitten des Platzes war ein Sandstrand aufgebaut. Wir setzten uns in ein Restaurant am Platz, gönnten uns ein Bier und schauten dem Treiben zu. Später traf sich eine Gruppe zum Zumba Tanz zu lateinischen Liedern. Dies animierte auch einige Passanten zum Tanz, wir konnten es uns verkneifen.
Ab hier führte unsere Runde, meist entlang von kleinen Bächen, zurück nach Tübingen.
Nach der wohlverdienten Dusche assen wir im Camping Biergarten einen Flammenkuchen zum Znacht.

Bewölkt
☁️ 31 °C

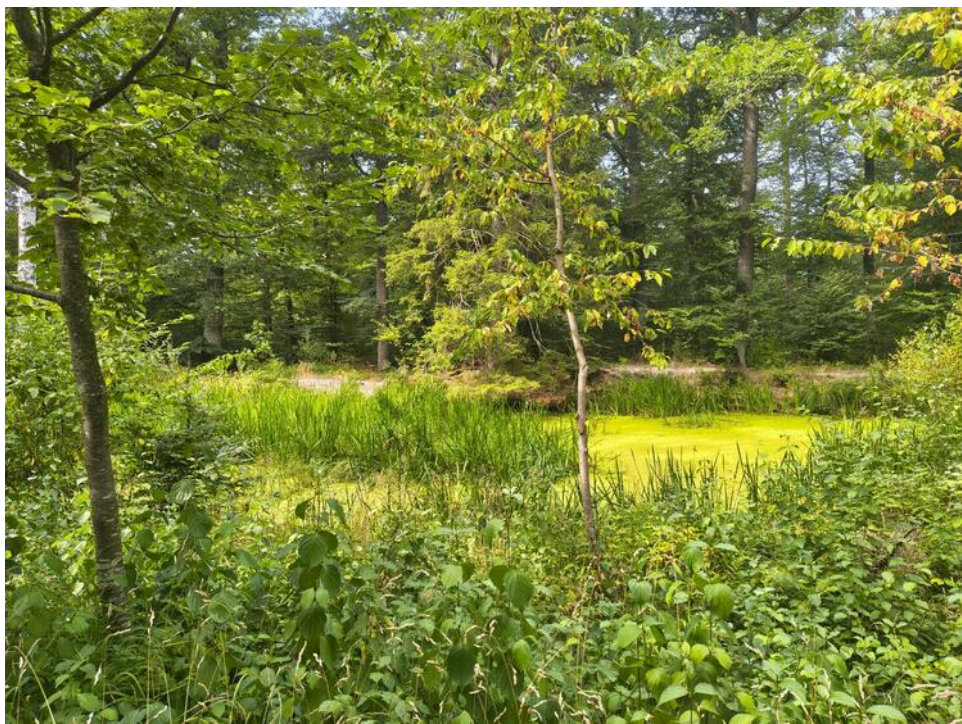
Höhe über NN
448 m

GPX

Neuer Platz



Wild im Schönbuch



Herrenberg

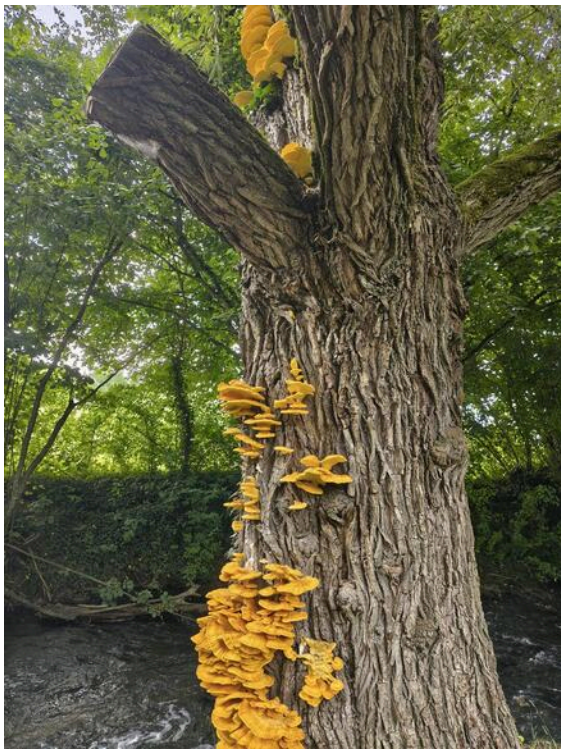
Dania on the Beach

Café La Piazza Gelateria
Tattoo

Oberamt

Stiftskirche Herrenberg

Mal eine nicht 08-15 Mauer um ein Einfamilienhaus



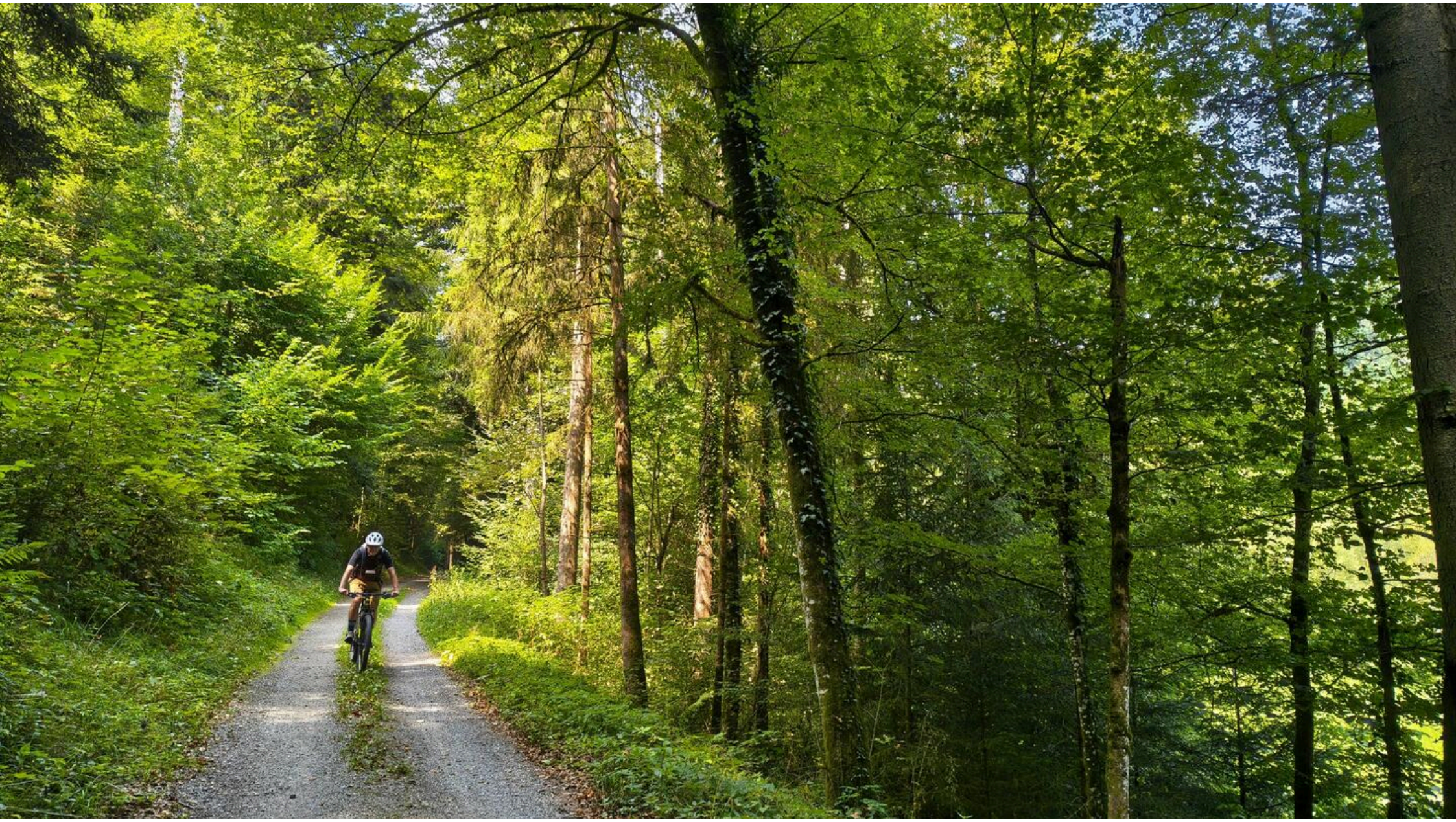
Tag 3

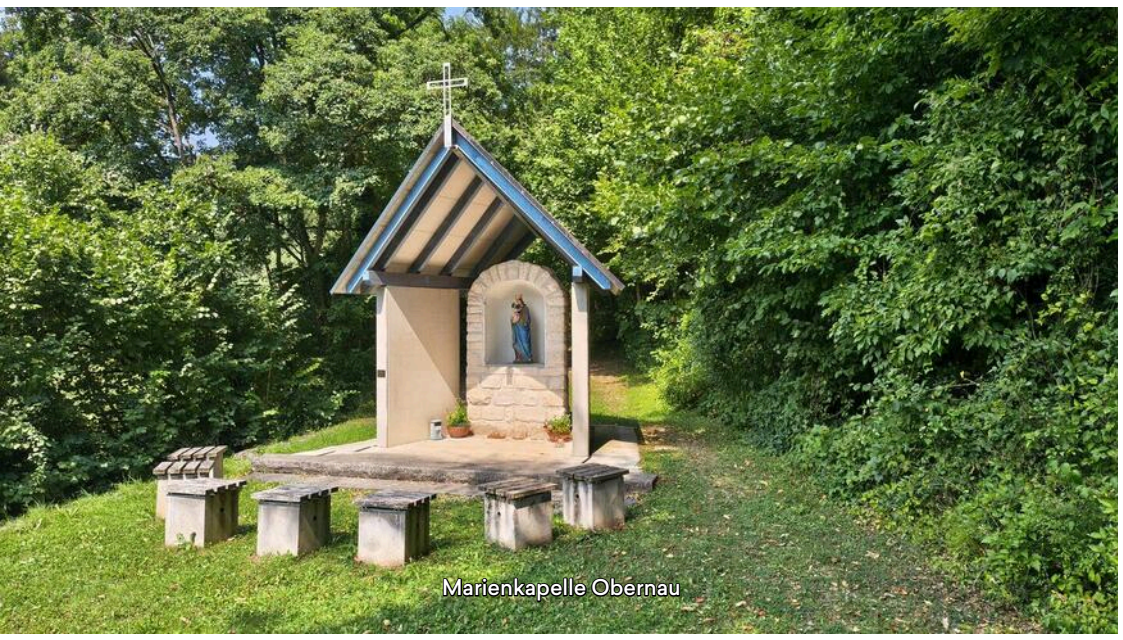
Tübingen - Rottenburg a. N.

🇩🇪 16. August 2025 in Deutschland, Rottenburg am Neckar

Heute schliefen wir etwas länger aus. Nach dem Frühstück suchten wir uns nochmals eine Velotour aus. Die Wahl fiel auf eine Runde über Rottenburg am Neckar. Die Strecke führte durch Bauerndörfchen, entlang von Streuobst Wiesen (Äpfel, Birnen, Zwetschgen), durch waldige Täler.
In Wendelsheim empfahl uns ein Passant, die Kirche von innen zu besichtigen. Sie habe wunderschöne Fresken. Er stellte sich als Geschichtsprofessor heraus und machte uns eine kleine Führung mit Erläuterungen zu den Malereien. Nebenbei folgte noch ein Diskurs über die Herkunft des Schweizer Wappens und einige weitere historische Anmerkungen. Zudem empfahl er uns den Besuch der St. Moriz Kirche in Rottenturm.
Später machten wir bei einer Kapelle eine kurze Rast.
Bald danach erreichten wir Rottenburg am Neckar. Nach dem Besuch der empfohlenen Kirche machten wir einen Spaziergang durch die Altstadt. Vor dem Dom setzten wir uns in ein Strassenrestaurant am Platz und gönnten uns eine herbe Erfrischung.
Auf der Rückfahrt nach Tübingen ging es im Wald nochmals stetig bergan, bevor wir es genussvoll Richtung Campingplatz rollen liessen.
Beim Wohnwagen grillierten wir zuerst ein altes Brötchen, welches wir mit einer Bruschetta Mischung bestrichen und danach gab es ein paar kleine Würstchen zu grünem Salat mit Tomaten.

Uhrzeit	Teils bewölkt	Höhe über NN	GPX
21:34	🌥️ 22 °C	356 m	



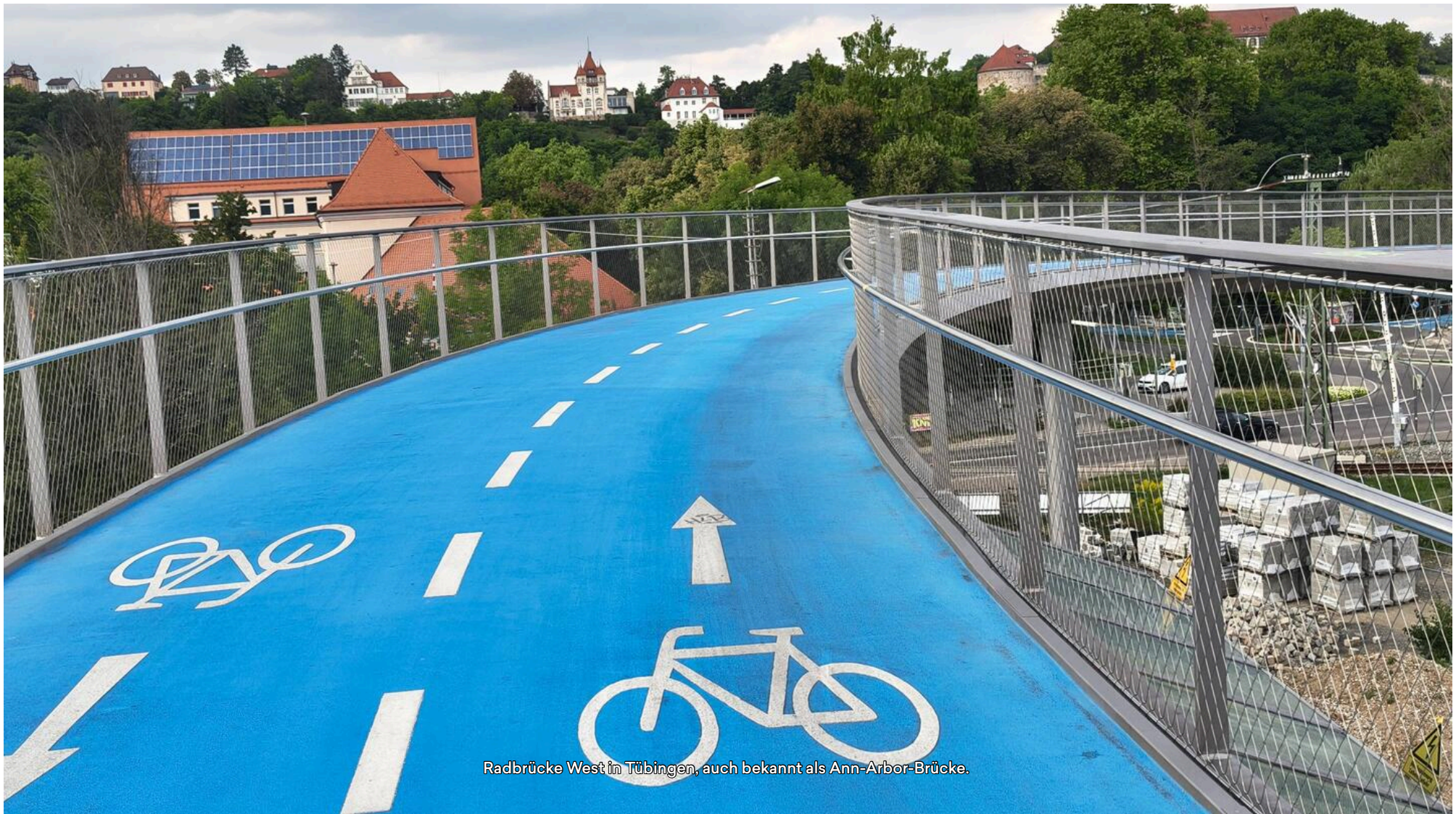


Marienkapelle Obernau

Stiftskirche St. Moriz in Rottenburg

Dom St. Martin am Marktplatz in Rottenburg

Bühler Schloss im Stadtteil Bühl



Radbrücke West in Tübingen, auch bekannt als Ann-Arbor-Brücke.

Tag 4

Wasserfallsteig Bad Urach

🇩🇪 17. August 2025 in Deutschland, Bad Urach

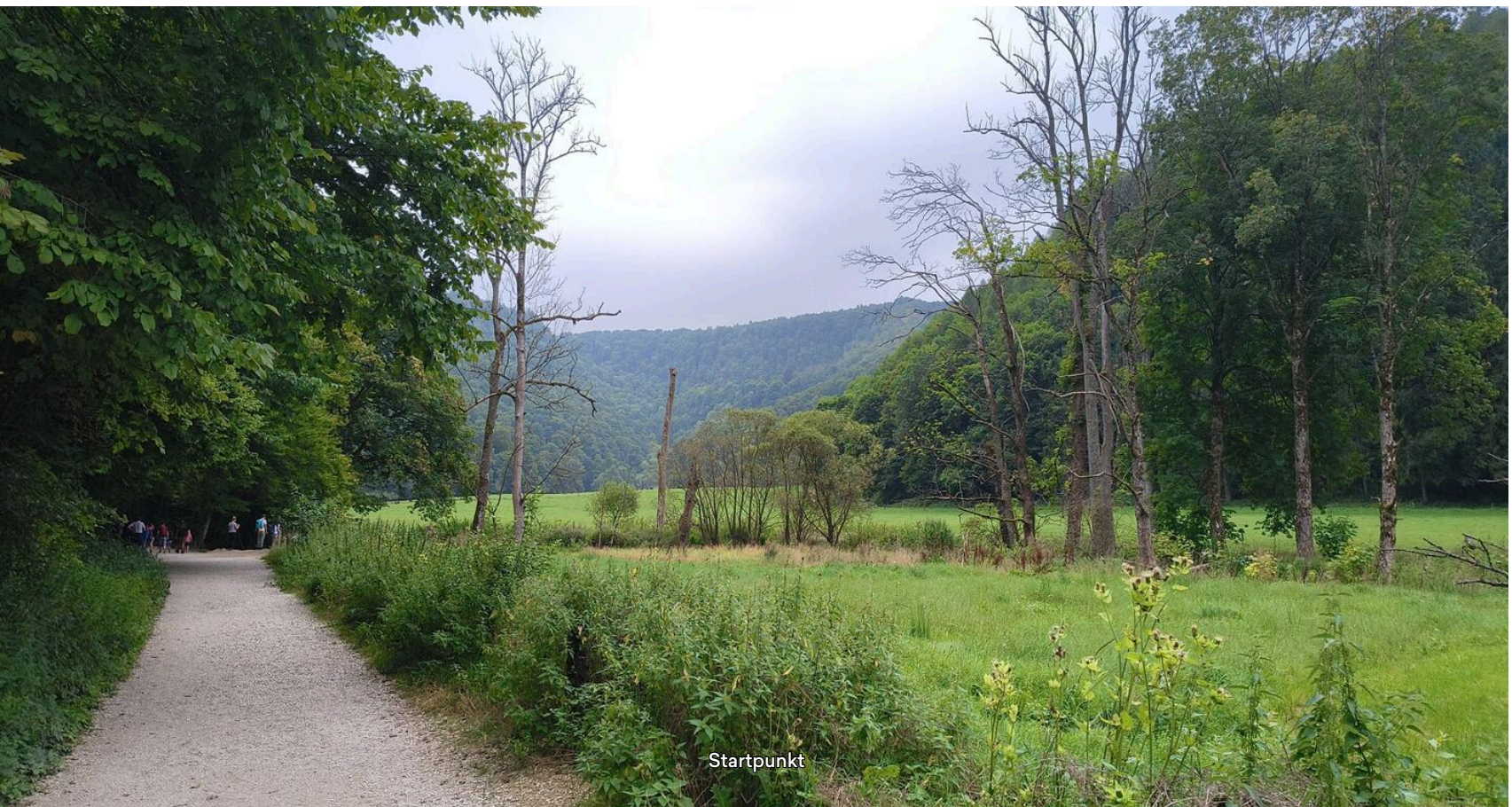
Heute fuhren wir mit dem Auto zum Wanderparkplatz bei Bad Urach in der Schwäbischen Alb. Weil Sonntag war, wimmelte es schon von Leuten, welche die Wasserfälle besuchen wollten. Lauschig ging es einem frischen Bach entlang zum Fuss des ersten Wasserfalls. Teils über Treppen führte der Weg steil hinauf zum Abriss des Wasserfalls. Wobei es doch eher ein Rinnsal war. Aber das moosige Gelände sorgte doch für ein schönes Bild.
Hier hätte auch ein Biergarten zu einer Rast eingeladen. Spätestens hier machten die meisten anderen Wanderer eine kurze Runde zurück zum Parkplatz. Wir hatten eine grössere Runde ausgesucht, die nun nochmals auf die Hochebene der Schwäbischen Alb führte. Zuerst ging es oben entlang einer felsigen Abbruchkante und danach über Felder und durch Wald zu einem Pferdehof. Leider weideten die Pferde nicht bei den Wiesen entlang unseres Weges, sondern waren weiter weg. Bald ging es wieder hinab, teils recht steil im Wald. Nochmals kamen wir zu einem Wasserfall, der unterhalb eines ehemaligen Klosters in die Tiefe tröpfelte. Vom Kloster war nichts mehr zu sehen, nur noch eine kleine Kapelle erinnerte daran. Zum Schluss führte der Weg durch das Wiesental zurück zum Parkplatz. Hier assen wir etwas in einer Schenke.
Es war eine schöne, abwechslungsreiche Wanderung, die von einer Wanderzeitschrift in 2016 zum schönsten Wanderweg Deutschlands gewählt wurde.

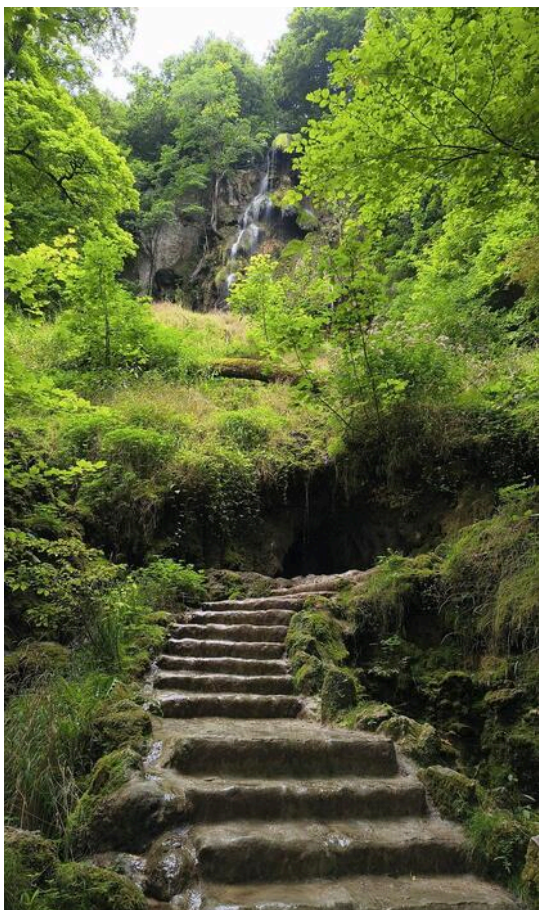
Uhrzeit
21:17

Klare Nacht
🌙 18 °C

Höhe über NN
476 m

GPX


Startpunkt



Blick über dem Wasserfall

ERNST CAMERER

Fohlenhof St. Johann

Tag 4

Bad Urach

🇩🇪 17. August 2025 in Deutschland, Bad Urach

Nach der Wanderung fuhren wir zum nahen Städtchen Bad Urach. Die Altstadt ist geprägt durch eine grosse Kirche und einen schönen Platz, der von wunderbaren Fachwerkhäusern umrahmt ist. Im Café genossen wir ein Gelati und sahen dem Treiben zu.
Danach ging es in einer knappen halben Stunde mit dem Auto zurück zum Campingplatz, wo wir den Abend vor dem Wohnwagen genossen.

Uhrzeit
21:21

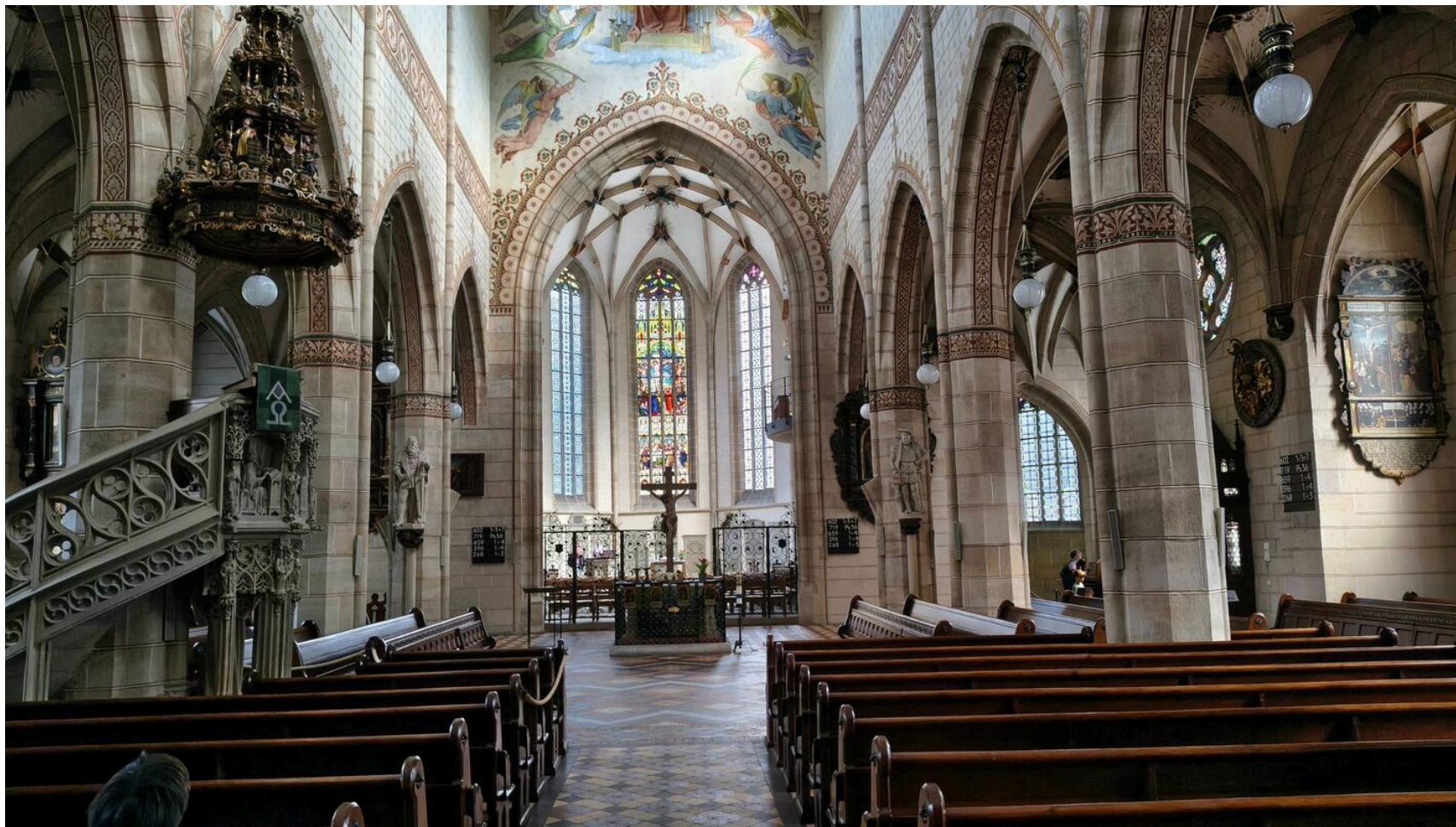
Klare Nacht
🌙 18 °C

Höhe über NN
492 m

Residenzschloss Urach

Amtsgericht

Stiftskirche St. Amandus



Beginenhaus

Mühlrad

Marktplatz

Skulptur stellt Szene des traditionellen Schäferlaufs dar

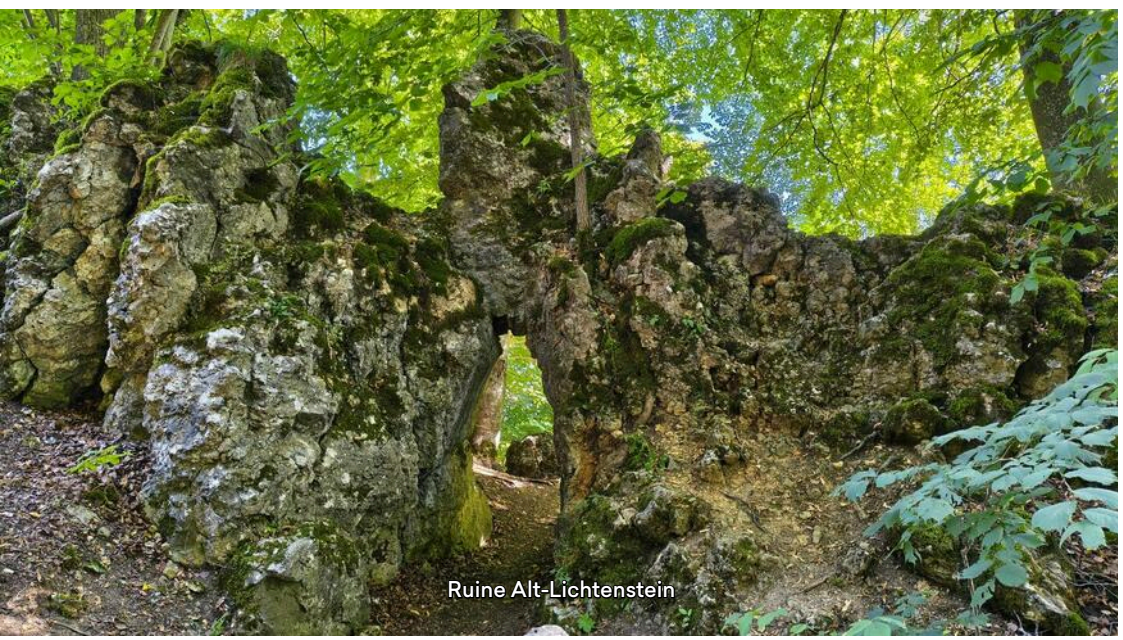
Tag 5

Schloss Lichtenstein & Nebelhöhlen

🇩🇪 18. August 2025 in Deutschland, Schloss Lichtenstein

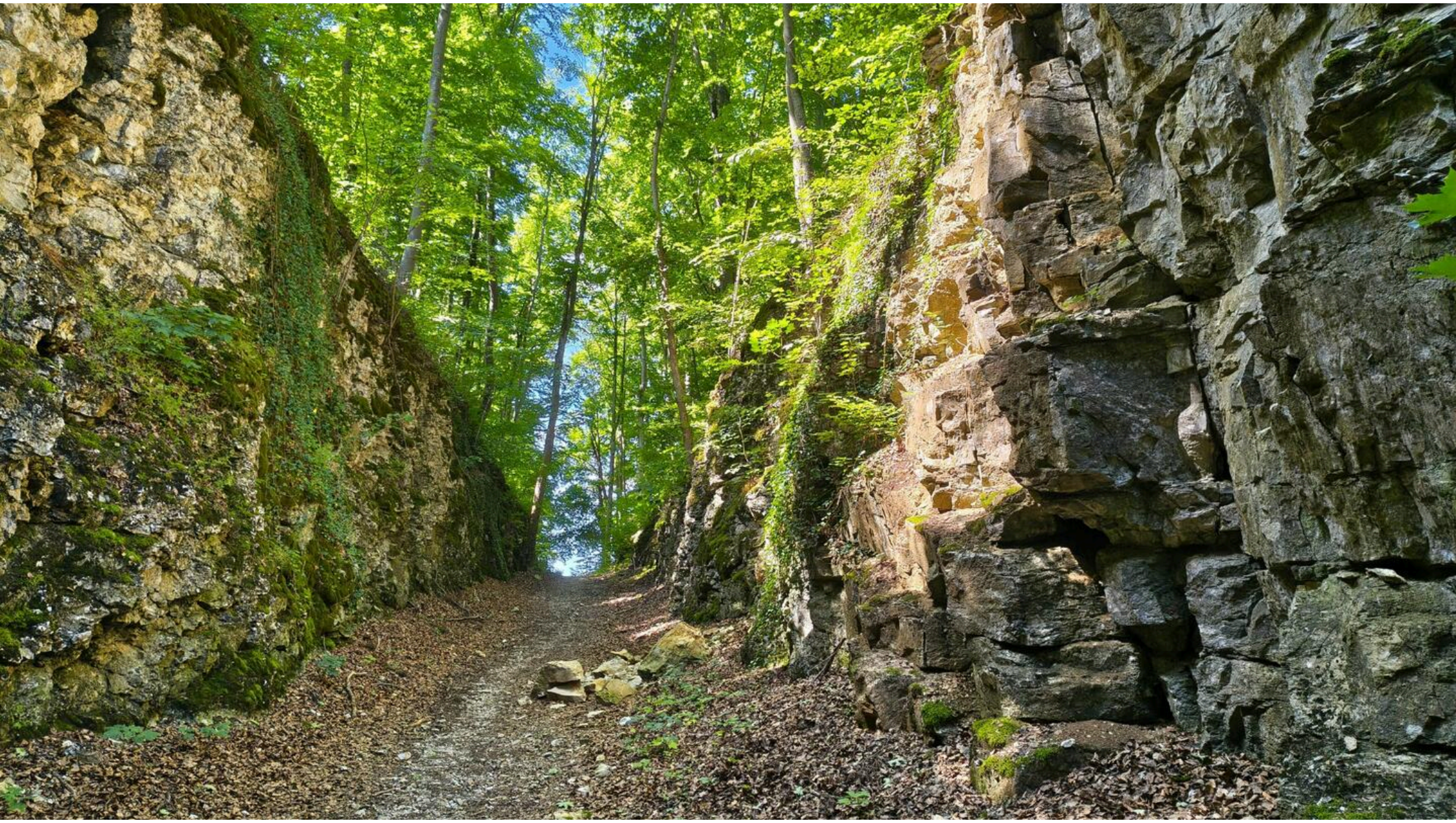
Auch heute fuhren wir wieder in die Schwäbische Alb zum Märchenschloss Lichtenstein bei Honau.
Als erstes spazierten wir zur Ruine Alt-Lichtenstein. Da war nicht mehr viel erhalten, aber wir konnten schon einen ersten Blick hinunter ins Tal nach Honau werfen.
Der Name Lichtenstein kommt von "Lichter = Heller" Stein, denn die alte Burg und auch das Schloss sind auf einem Kalkfelsen gebaut.
Nach wenigen Metern erreichten wir danach das Schloss. Wir nahmen an einer kurzen Führung durch das Schloss teil. Die Führerin erklärte in lockerer Form die Geschichte des Schlosses und führte uns durch die verschiedenen Räume.
Die aktuelle Form ist etwa die dritte Variante. Nachdem die ursprüngliche Burg baufällig war, wurde auf deren Grundmauern ein Jagdschloss erstellt. Der spätere Besitzer liess dieses wieder abbauen und baute sich in kurzer Zeit von 1840-42 sein Märchenschloss, inspiriert vom Mittelalter Roman des Schriftstellers Wilhelm Hauff.
Danach wanderten wir durch Wald und über Felder weiter zu den Nebelhöhlen, ein System von Tropfsteinhöhlen, die anscheinend zur Nebelbildung beitrugen. Auch hier gönnten wir uns den Eintritt. Über viele Stufen ging es hinab zu den Höhlen. Auf sicheren Wegen konnte man einige Nebenhöhlen mit ihren Stalagmiten und Stalaktiten bestaunen. Durch die Beleuchtung wurden sie speziell in Szene gesetzt.
Beim Maultaschenwirt neben dem Eingang zu den Höhlen gab es ein kleines Mittagessen. Und was könnte man anderes essen, ausser Maultaschen, einmal vegetarisch für Dania und klassisch für Alfred.
Frisch gestärkt nahmen wir die restlichen Kilometer unter die Füsse. Während zuvor der Weg hauptsächlich im Wald verlief, ging es jetzt mehr über Felder und auch vorbei an einem grossen Steinbruch.

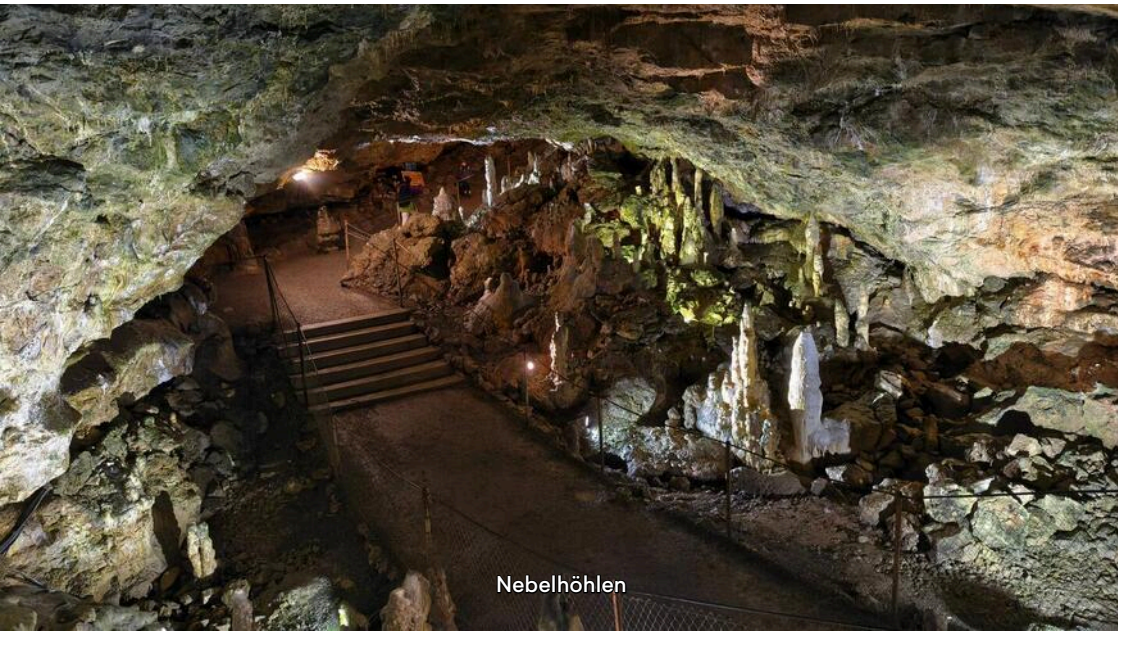
Uhrzeit	Klare Nacht	Höhe über NN	GPX
21:18	🌙 17 °C	804 m	



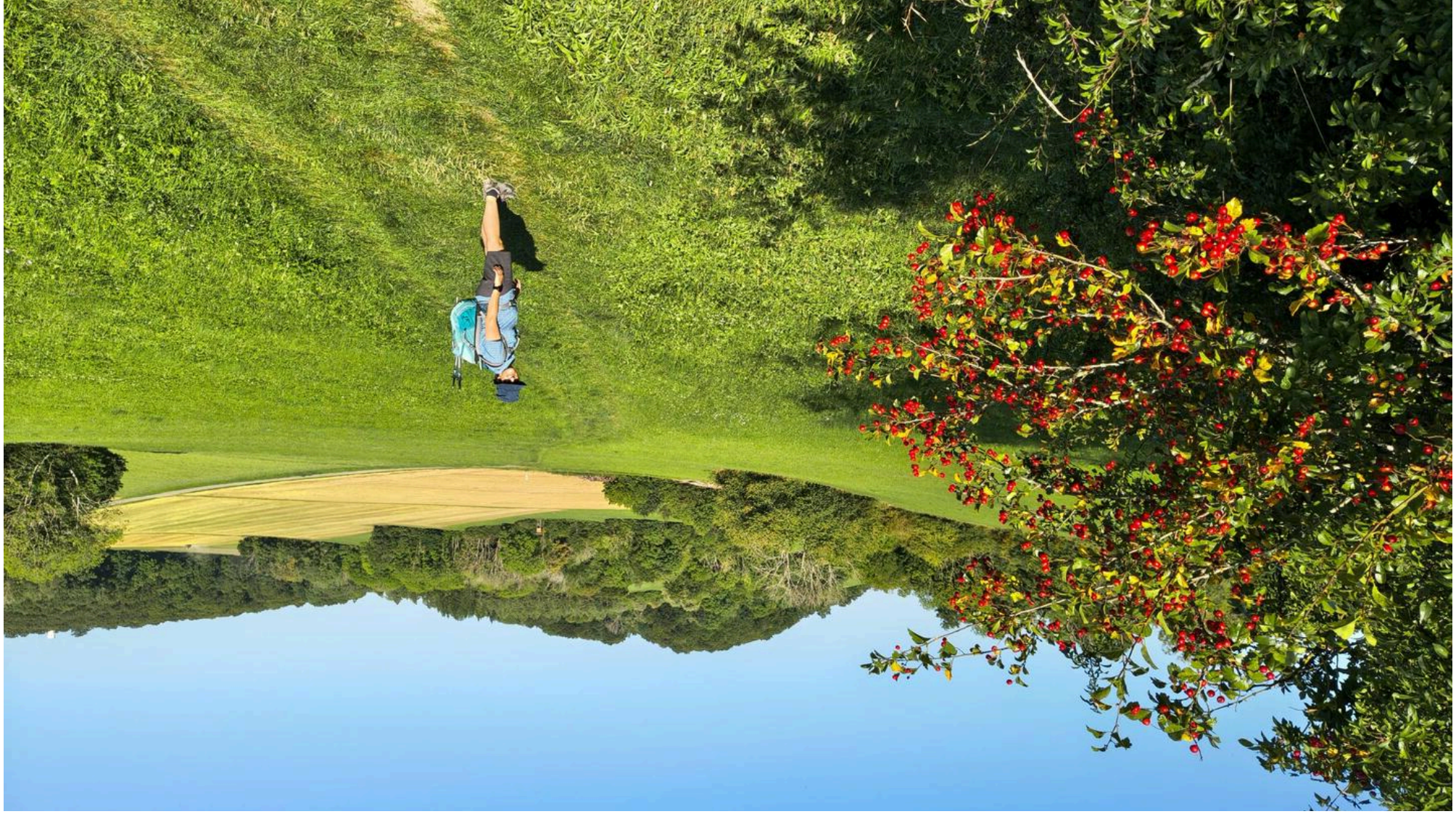
Ruine Alt-Lichtenstein

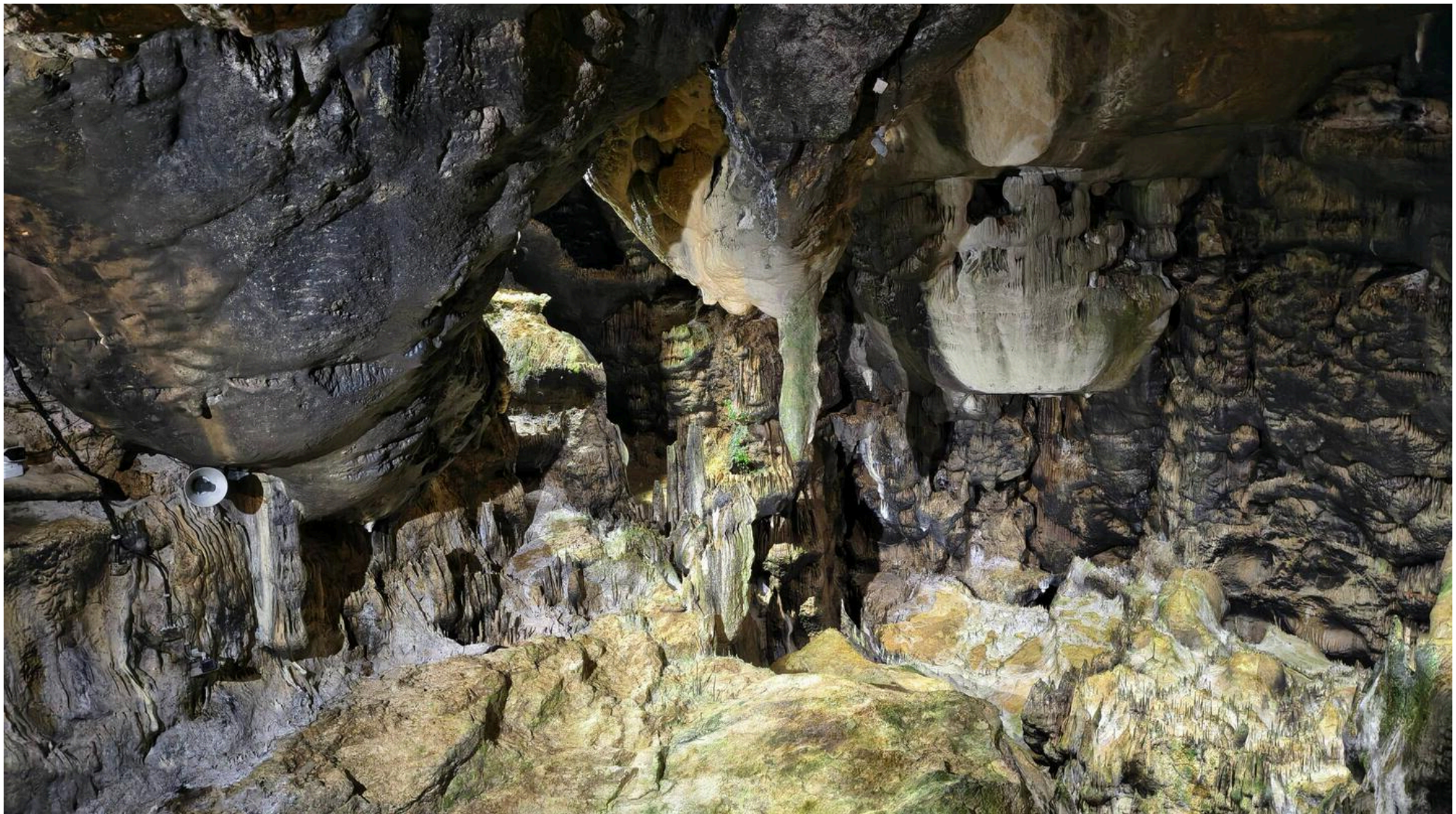
Schloss Lichtenstein





Nebelhöhlen





Tag 6

Energie Tour

🇩🇪 19. August 2025 in Deutschland, Dettenhausen

Nachdem wir am letzten Freitag Tante Renate überrascht hatten, erhielten wir am Folgetag ein E-Mail von Tanta Eva, dass wir sie auch besuchen sollten. Telefonisch vereinbarten wir, dass wir heute Nachmittag vorbeischauen, denn die vorbereitete "Energie Tour" führte durch Dettenhausen, ihrem Wohnort.
Nach dem Frühstück packten wir unsere Rucksäcke und machten uns fahrbereit. Über Waldhausen führte die Route hinunter nach Bebenhausen. Von oben hatte man einen schönen Blick auf das idyllische Dorf mit Schloss, Kloster und Kirche.
Kurz danach ging es hinein in den Schönbucher Wald, vorbei an einem kleinen Weiher. Bald streiften wir Dettenhausen, aber der Weg führte gleich wieder weg Richtung Weil im Schönbuch. Hier machten wir eine kurze Rast. Danach ging es in einer Schlaufe über Waldenbuch zurück nach Dettenhausen. In Waldbuch machten wir aber noch einen Stop beim Ritter Museum und der Ritter Bunte Schokowelt. Im Museum wurden Bilder des Schweizer Künstlers Beat Zoderer gezeigt. Wie die meisten Bilder der Marli Hoppe-Ritter Sammlung sind sie quadratisch, wohl in Anlehnung des Formats der Ritter Sport Schokolade 'quadratisch praktisch gut'.
Im Schoko Shop hat sich jeder von uns zwei Tafeln Ritter Sport ausgesucht, als Notproviant für die nächsten Touren oder als Zugabe zum Espresso nach einem strengen Tag.
Bei Eva und Albrecht wurden wir als erstes mit Kuchen und Kaffee begrüsst. Nach angeregten Gesprächen wurde dann noch ein Abend Vesper serviert mit feinen Broten, Wurst und Käse und weiteren feinen Zutaten. Allmählich wurde es dunkel und Alfred wurde langsam nervös, denn wir waren nicht mit Fahrrad Lampen ausgerüstet. Kurz vor halb neun machten wir uns auf den Weg. Anfänglich führte der kürzeste Radweg neben einer gut befahrenen Hauptstrasse entlang und ging bald nur noch bergab. So hatten wir noch genügend Sicht. Vor Lustenau führte der Weg aber nochmals durch ein waldiges Stück, da waren wir froh, hatten wenigstens die anderen Radler und Walker ein Licht. So erreichten wir den Campingplatz ohne Polizeiverweis.
Obwohl die Runde 'Energie Tour' hiess, fanden wir keine Informationstafeln zum Thema erneuerbare Energie, wie es in der Beschreibung versprochen wurde. Aber wahrscheinlich waren die meisten auf dem letzten Teil auf der Rückfahrt von Dettenhausen, den wir abkürzten.

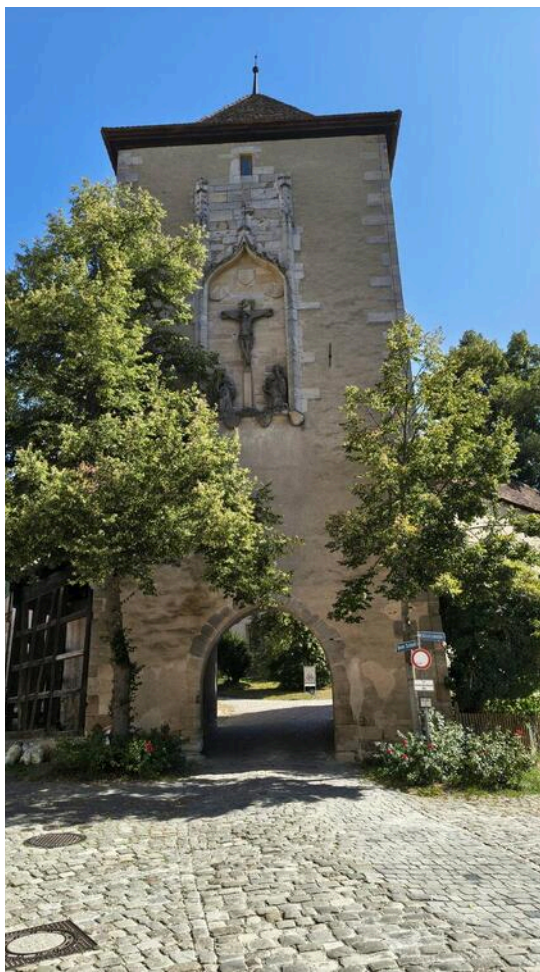
Sonnig
☀️ 28 °C

Höhe über NN
393 m

GPX

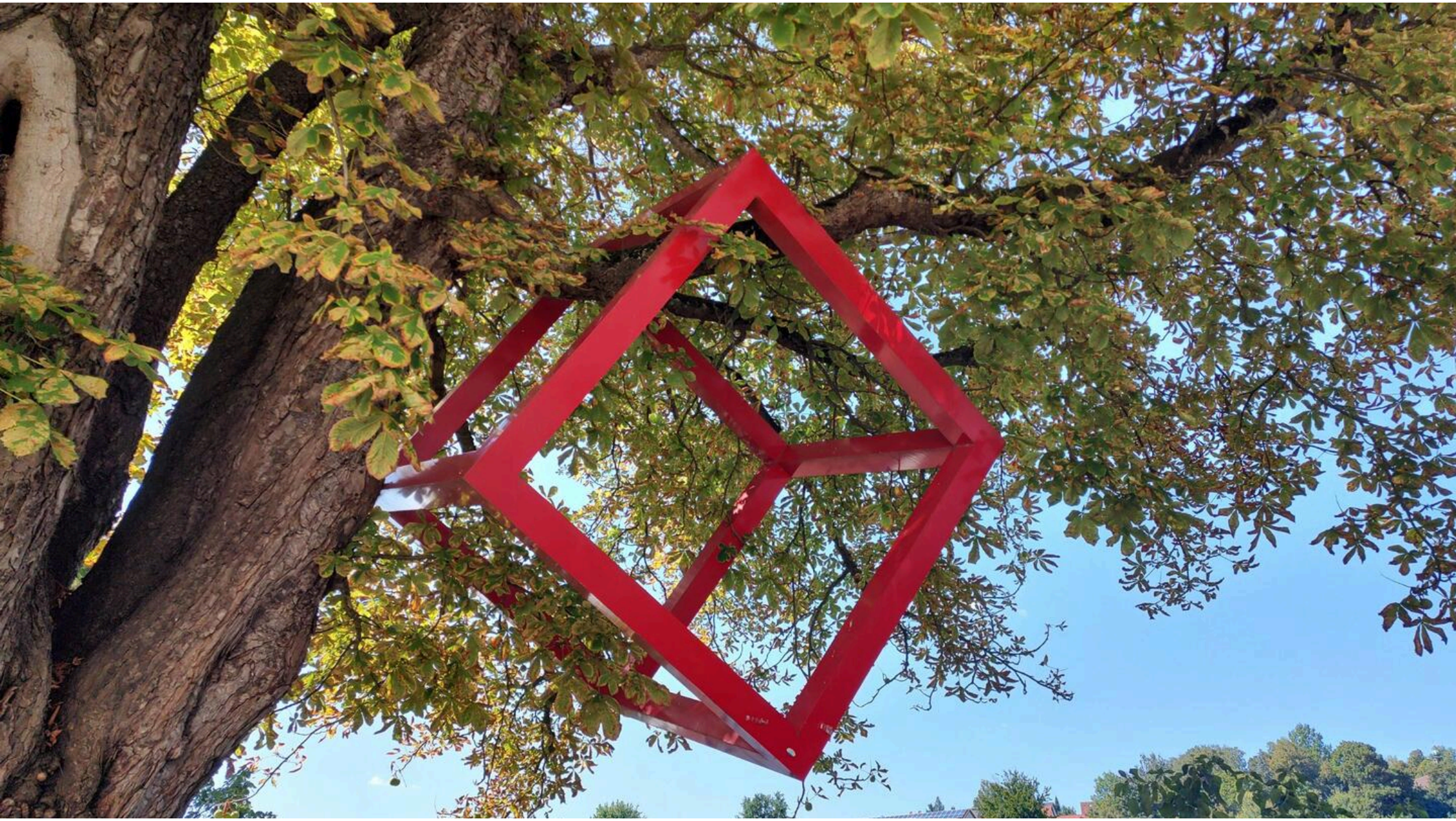
Bebenhausen

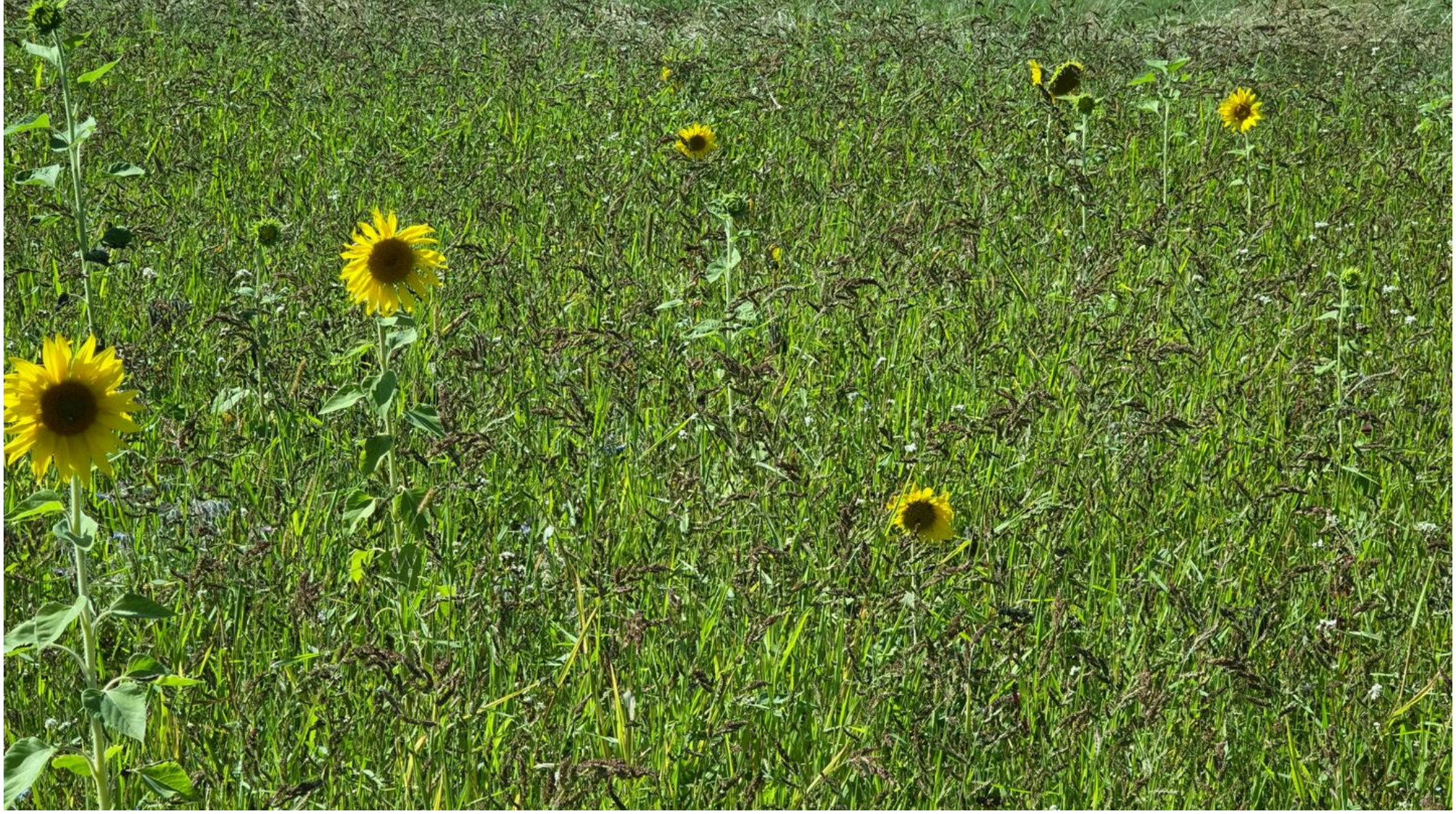
Mamas Elternhaus



Kirche in Weil im Schönbuch

Waldbuch





Tag 6

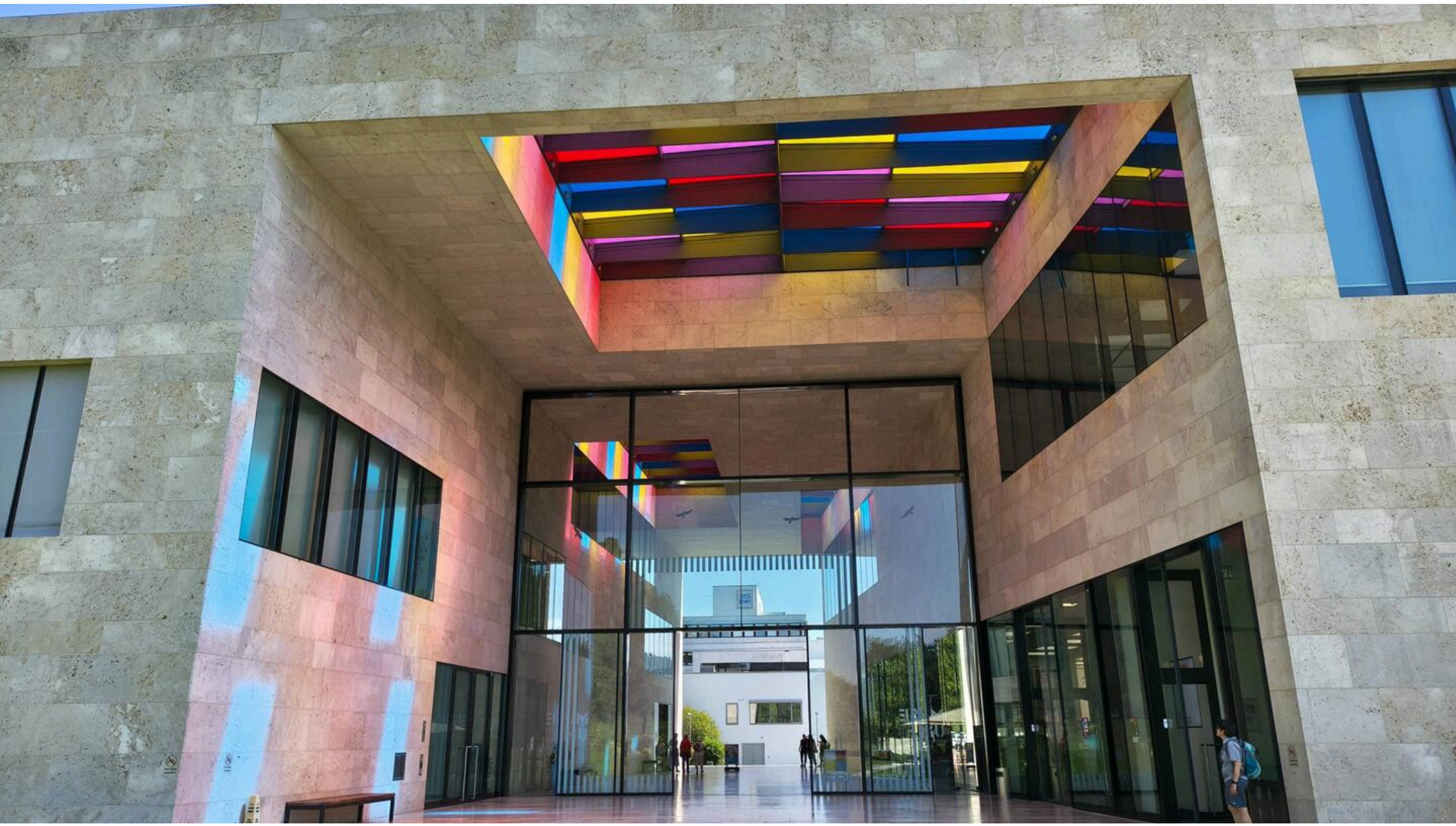
Ritter Museum und Schokowelt

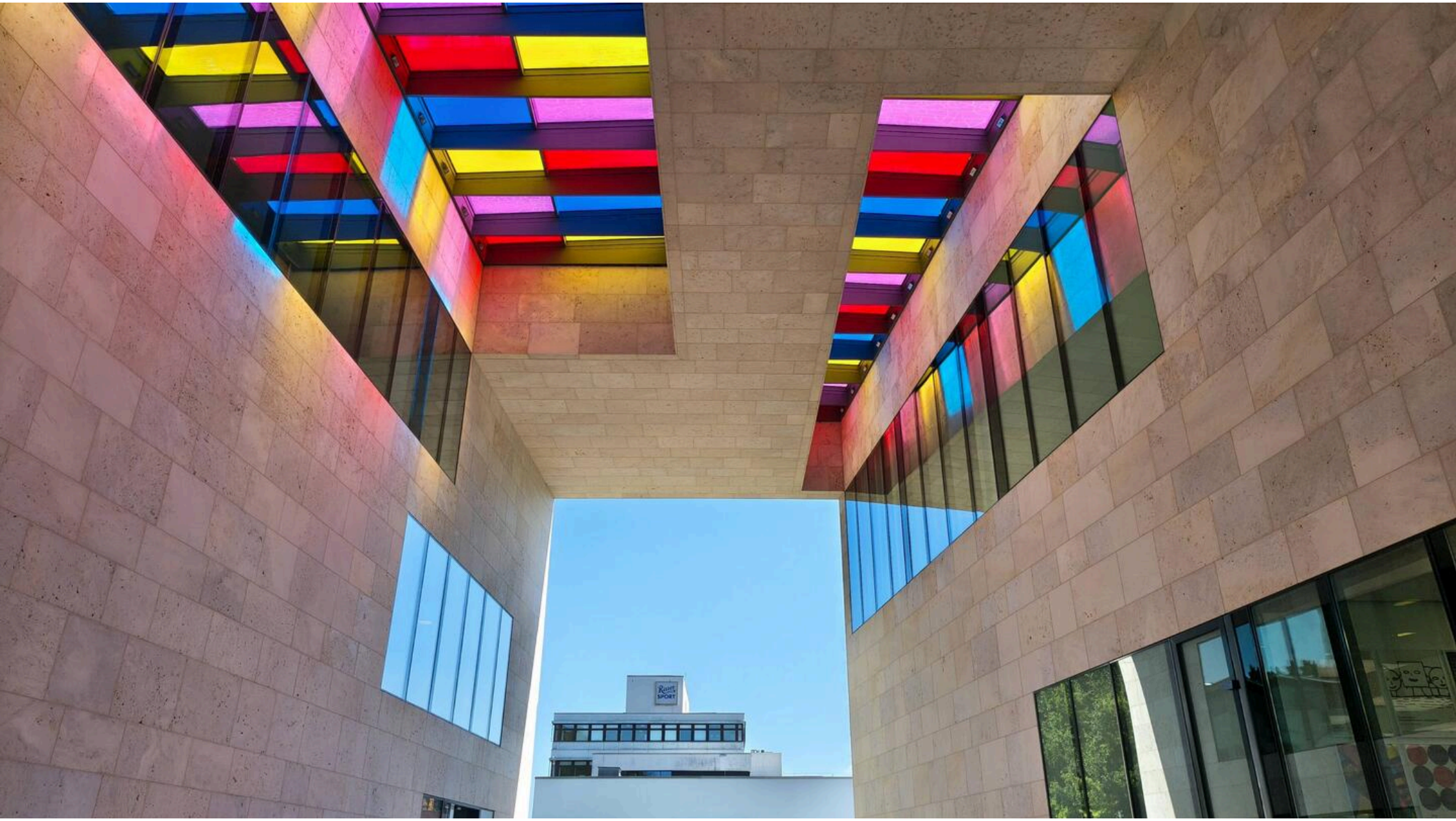
🇩🇪 19. August 2025 in Deutschland, Museum Ritter

Hier noch ein paar Aufnahmen aus dem Ritter Museum und der Schokowelt.

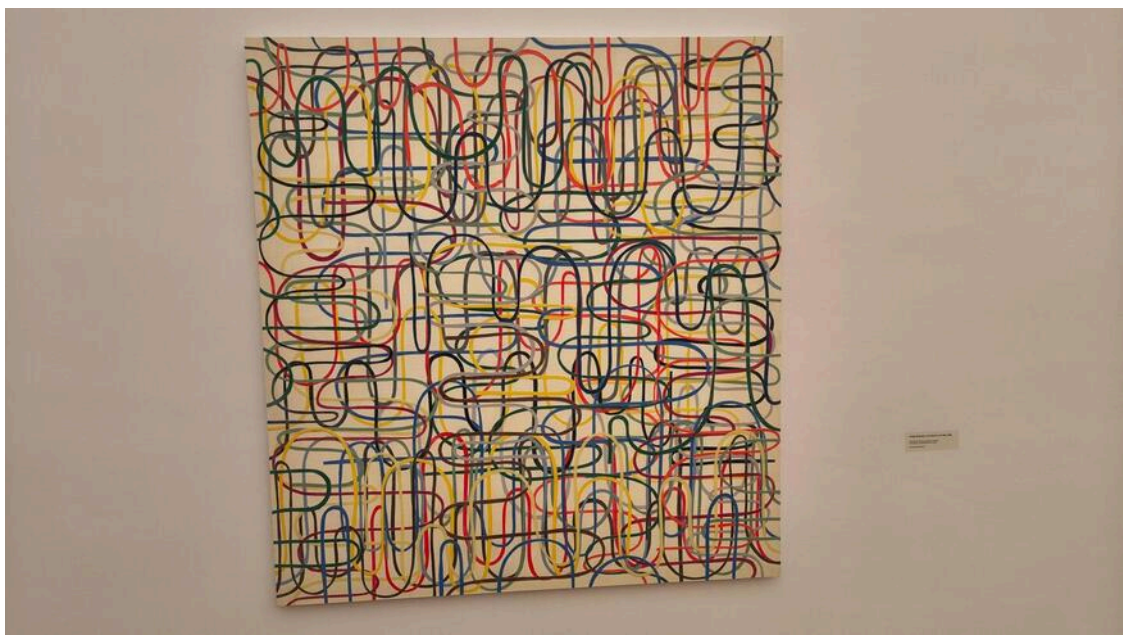
Sonnig
☀️ 28 °C

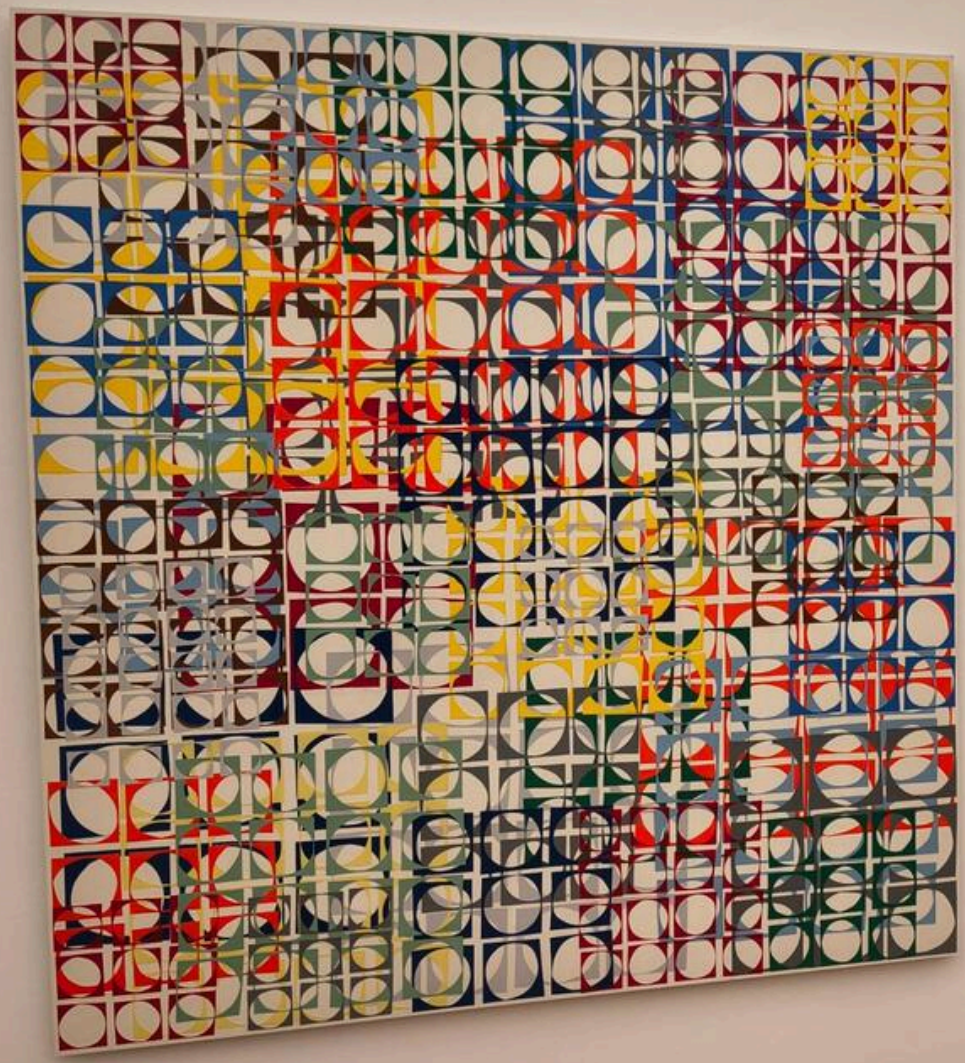
Höhe über NN
348 m

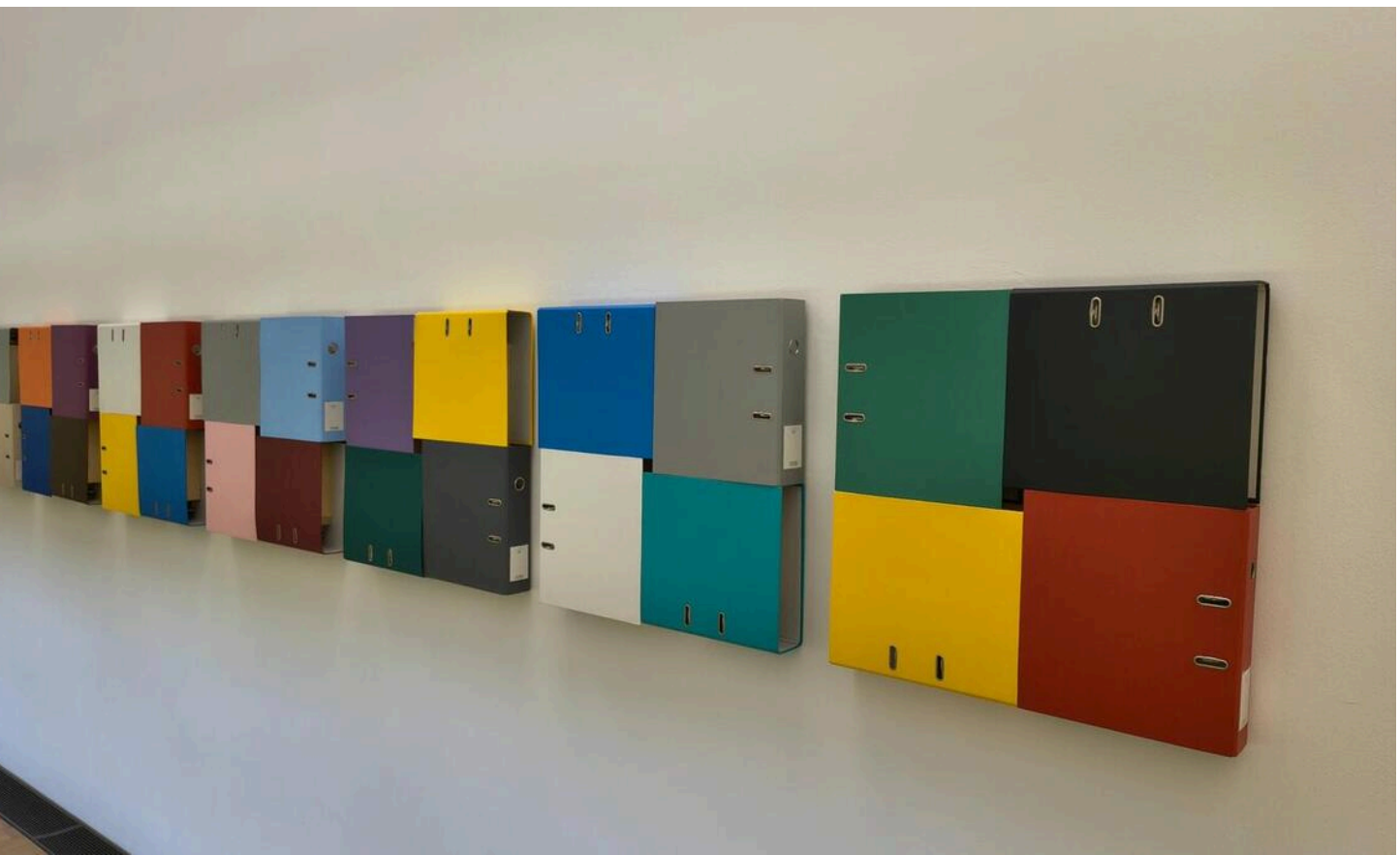




Beat
Zoderer
18.5. – 21.9.2025
Museum Ritter
Waldenbuch
Nimbus
des
Alltäglichen
Beat
Zoderer
18.5. – 21.9.2025
Museum Ritter
Waldenbuch
Nimbus
des
Alltäglichen







1933
Zeitungsanzeige. Die erste Werbung für Ritters „Sport-Schokolade".
Newspaper advertisement. The first advertisement for Ritter's "Sport Chocolate".

1935
Kinoanzeige. Schokolade ist ein Luxusartikel, den sich noch lange nicht alle leisten können. Deswegen ist das beste Argument für Ritter Schokolade: „Gute Qualität zu einem vernünftigen Preis".
Cinema advertisement. Chocolate is a luxury item, which by no means everyone can afford. That's why the best reason for buying Ritter is "Good quality at a reasonable price".

Tag 7

Tübingen

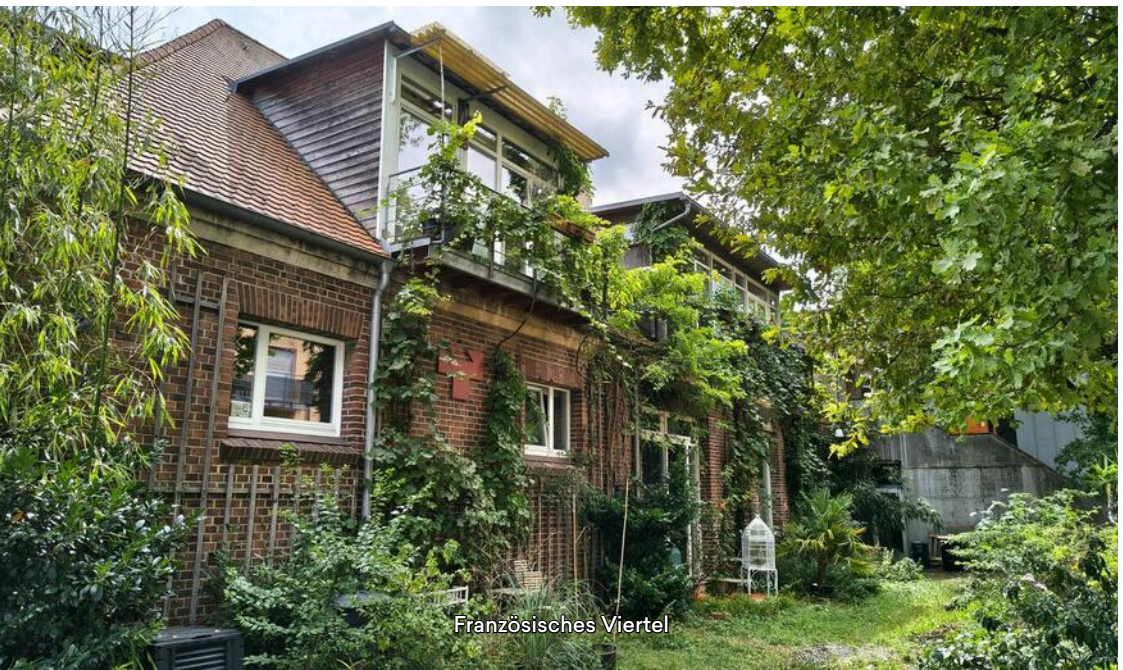
🇩🇪 20. August 2025 in Deutschland, Schloss Hohentübingen

Da das Wetter für heute nicht eitel Sonnenschein versprach, entschieden wir uns für eine Besichtigung von Tübingen. Bis zur Mittagszeit verbrachten wir gemütlich vor dem Wohnwagen am Campingplatz.
Mit dem Bus fuhren wir zuerst ins Französische Viertel, einem Wohngebiet, welches auf dem Areal der früheren französischen Kaserne erstellt wurde.
Es gilt als Vorzeigeviertel für alternatives, verkehrsarmes Wohnen. Es war ganz nett, aber den Abstecher als Aussenstehende nicht wirklich wert.
So fuhren wir zurück zur Altstadt. Vor dem Rundgang machten wir im Neckarmüller Biergarten eine kleine Mittagspause mit Brezel und Bier.
Bei der Tourist-Info liessen wir uns einen Plan für den Altstadt-Rundgang geben. Nun führte uns Dania gemäss dem Plan im Zickzack durch die Altstadt an den Sehenswürdigkeiten vorbei. So um drei Uhr machten wir in einem alternativen Café eine kleine Kaffee und Kuchen Pause. Bevor wir hoch zum Schloss Hohen-Tübingen marschierten, reservierten wir im Restaurant Mauganeschtle (bedeutet geheimes Vorratsversteck) für sechs Uhr einen Tisch zum Abendessen. In der restlichen Stunde schauten wir in den Innenhof des Schlosses und danach ging es zurück zum Marktplatz beim mit Malereien verzierten Rathaus. Hier setzten wir uns auf eine Bank und beobachteten das Geschehen und bestaunten die schönen alten Fachwerkhäuser am Platz.
Im Restaurant liessen wir uns mit lokalen schwäbischen Spezialitäten verwöhnen.
Gut gesättigt liefen wir zu Fuss entlang dem Neckar zum Campingplatz zurück.

Bewölkt
☁️ 24 °C

Höhe über NN
366 m

Video, GPX


Französisches Viertel

Altstadt Tübingen

Stiftskirche

Marktplatz

Fruchtkasten, diente ursprünglich als Getreidespeicher

STADTMUSEUM TÜBINGEN
GUCK MAL!
EIN MUSEUM!
MY GENERATION
Jung sein in Tübingen

LeuchtenGalerie

SILBERBURG
LICHTENSTEIN

Rathaus

Schloss Hotel und Restaurant Mauganeschtle

Schloss Hohentübingen

Burse, ursprünglich Studentenwohnhaus und Lehranstalt

Stocherkahne

Abendessen im Mauganeschtle

Tag 8

Schloss und Kloster Bebenhausen

🇩🇪 21. August 2025 in Deutschland, Kloster Bebenhausen

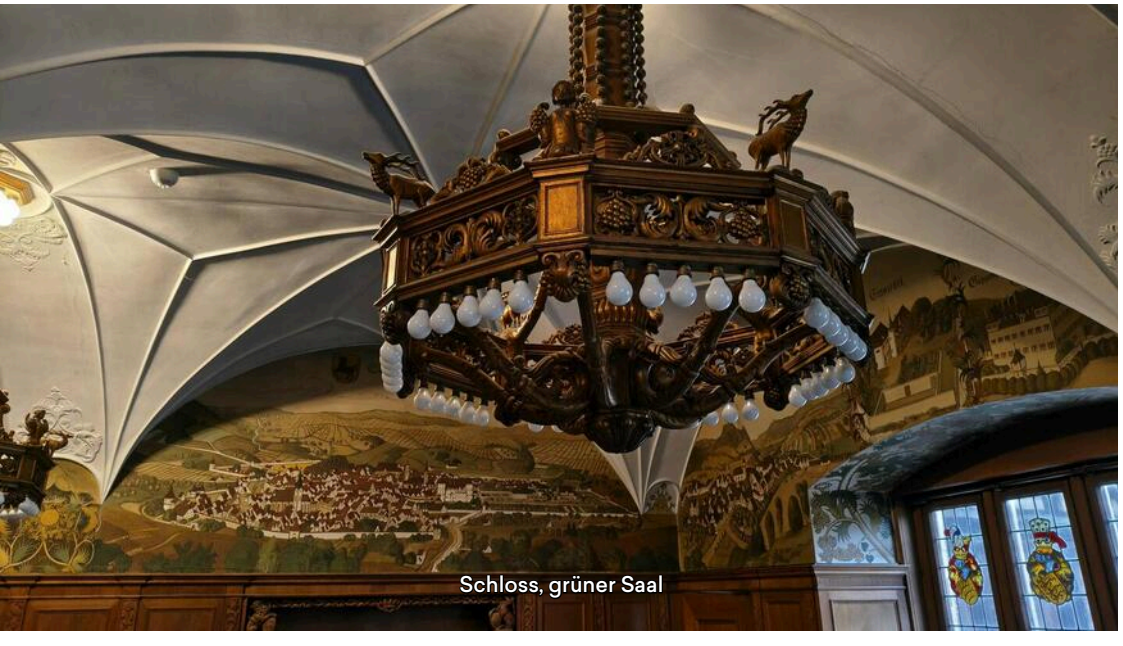
Wir wurden heute nochmals von Alfreds Tante Renate und Onkel Siegfried eingeladen. Vor dem Mittag fuhren wir mit dem Auto nach Bebenhausen und wurden dort mit einem feinen Zucchetti Kuchen mit Salat verwöhnt. Vor zwei Uhr spazierten wir zu viert zum Schloss. Wir beiden nahmen an einer Führung im Schloss und Kloster teil, während sie wieder nach Hause gingen.
Die Führung war recht interessant, vor allem die Erläuterungen zu den letzten Bewohnern des Schlosses, dem König von Württemberg. Die Kinder des Dorfes, und so auch Alfreds Mama, bekamen zu Weihnachten von der Königin Charlotte jeweils ein Geschenk.
Nach der Führung durch die Räumlichkeiten des Schlosses besichtigen wir noch selbständig das frühere Zisterzienser Kloster und die Kirche.
Danach kehrten wir zurück zu Kaffee und leckeres Apfel Crumble und plauderten über dies und das aus den Familien und dem Leben.
Damit wir noch in den Campingplatz fahren durften, mussten wir um halb acht die gemütliche Runde leider auflösen. Es war schön die beiden wieder zu treffen. Im letzten Herbst hatte Alfred zusammen mit Mama die beiden schon für einige Tage besucht, leider Mamas letzter Ausflug in ihre Heimat.

Regen
🌧️ 21 °C

Höhe über NN
369 m

Schreibturm, Eingang zu Schloss und Kloster

Früheres Forstamt



Schloss, grüner Saal

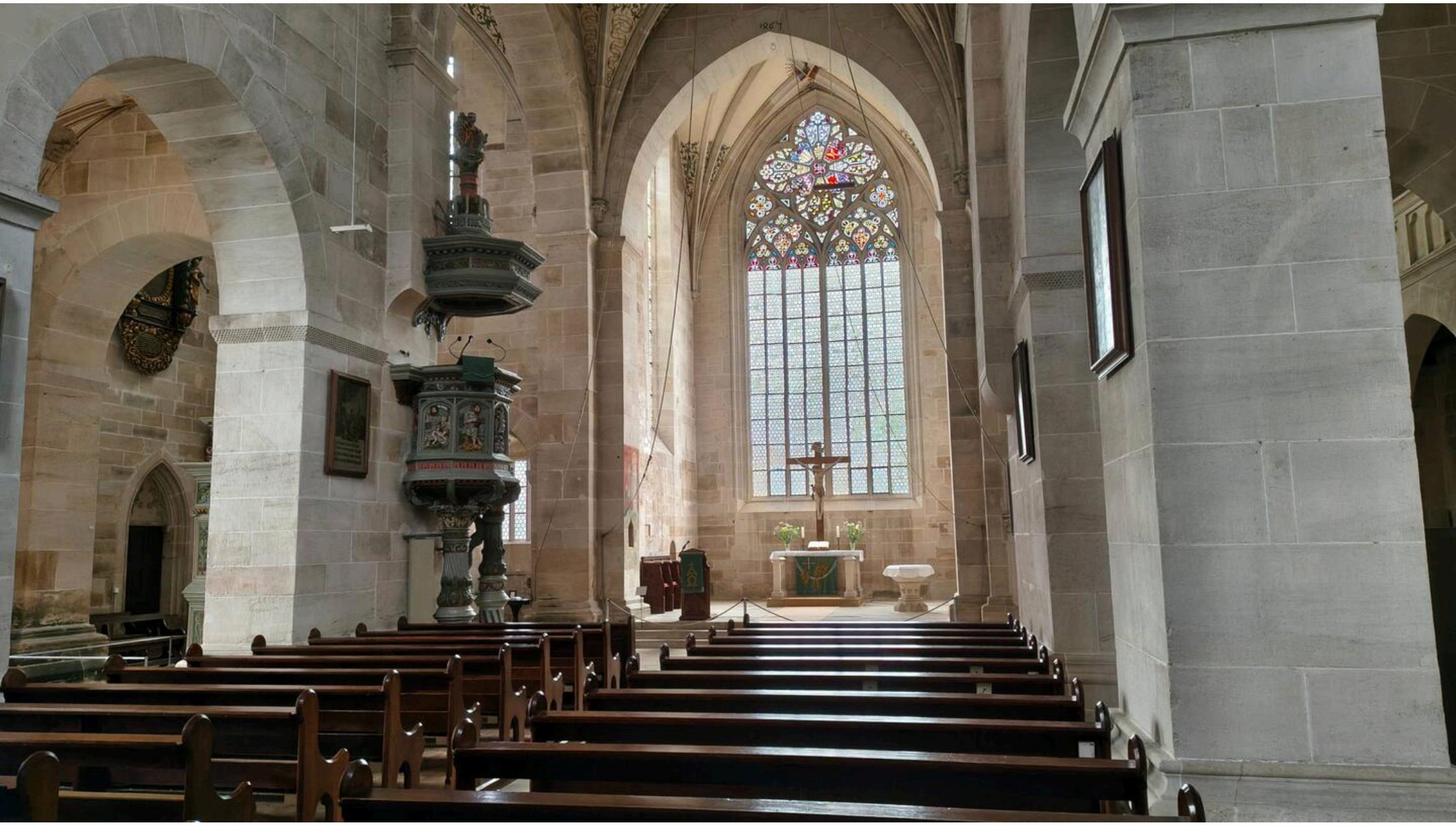
Blauer Saal

Gästezimmer

Klosterkirche

Kloster

Zelle



Tag 9

Traufgang Zollernburg-Panorama

🇩🇪 22. August 2025 in Deutschland, Burg Hohenzollern

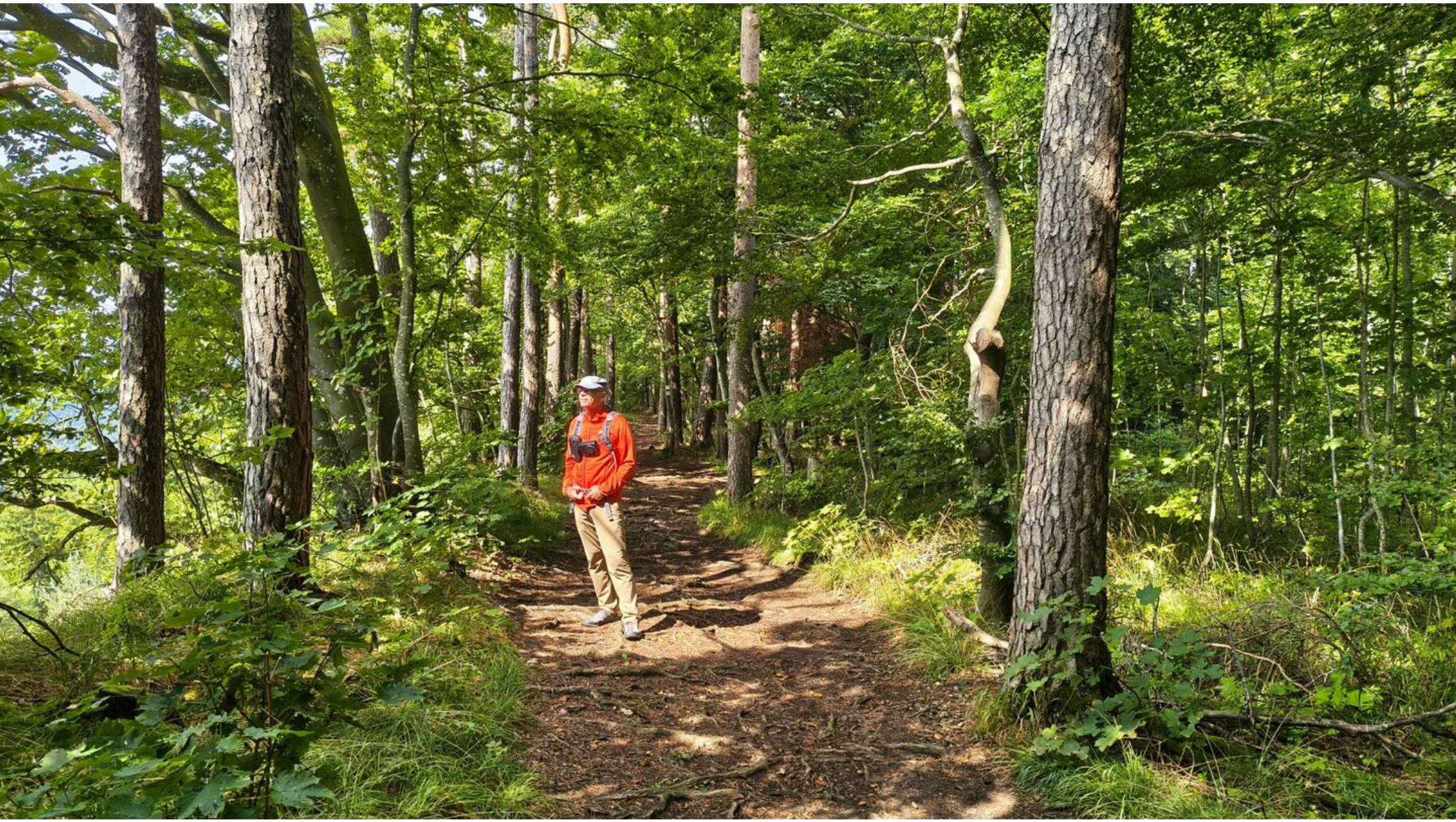
Heute wollten wir ursprünglich eine Wanderung bei Sigmaringen machen. Aber der Blick auf die Wetterprognose für diesen Ort liess uns umentscheiden. So wählten wir heute eine weitere Wanderung in der Schwäbischen Alb. Die abwechslungsreiche Rundwanderung führte entlang dem Abhang der Alb mit schönen Blicken auf die Burg Hohenzollern. Links vom Weg ging es zum Teil steil hinab, meist waldig bewachsen. Dieser Rand nennt sich Trauf und erklärt somit den Namen der Wanderung. Beim schönsten Ausblick auf die Burg machten wir eine kurze Picknick Rast und auf halbem Weg beim Nägelehaus gab es dann etwas zum Zmittag.
Zurück beim Wanderparkplatz stellten wir fest, dass die Zeit nicht mehr reicht für eine Besichtigung der Burg. Wir fuhren trotzdem noch zu einer Stelle mit gutem Blick auf Hohenzollern, diesmal von einer anderen Seite als bei der Wanderung.
Zurück beim Camping verbrachten wir noch eine Weile vor dem Wohnwagen, bevor es zu frisch wurde und wir uns ins innere verzogen und den morgigen Tag planten.

Nussbis Wow so schön 🥰

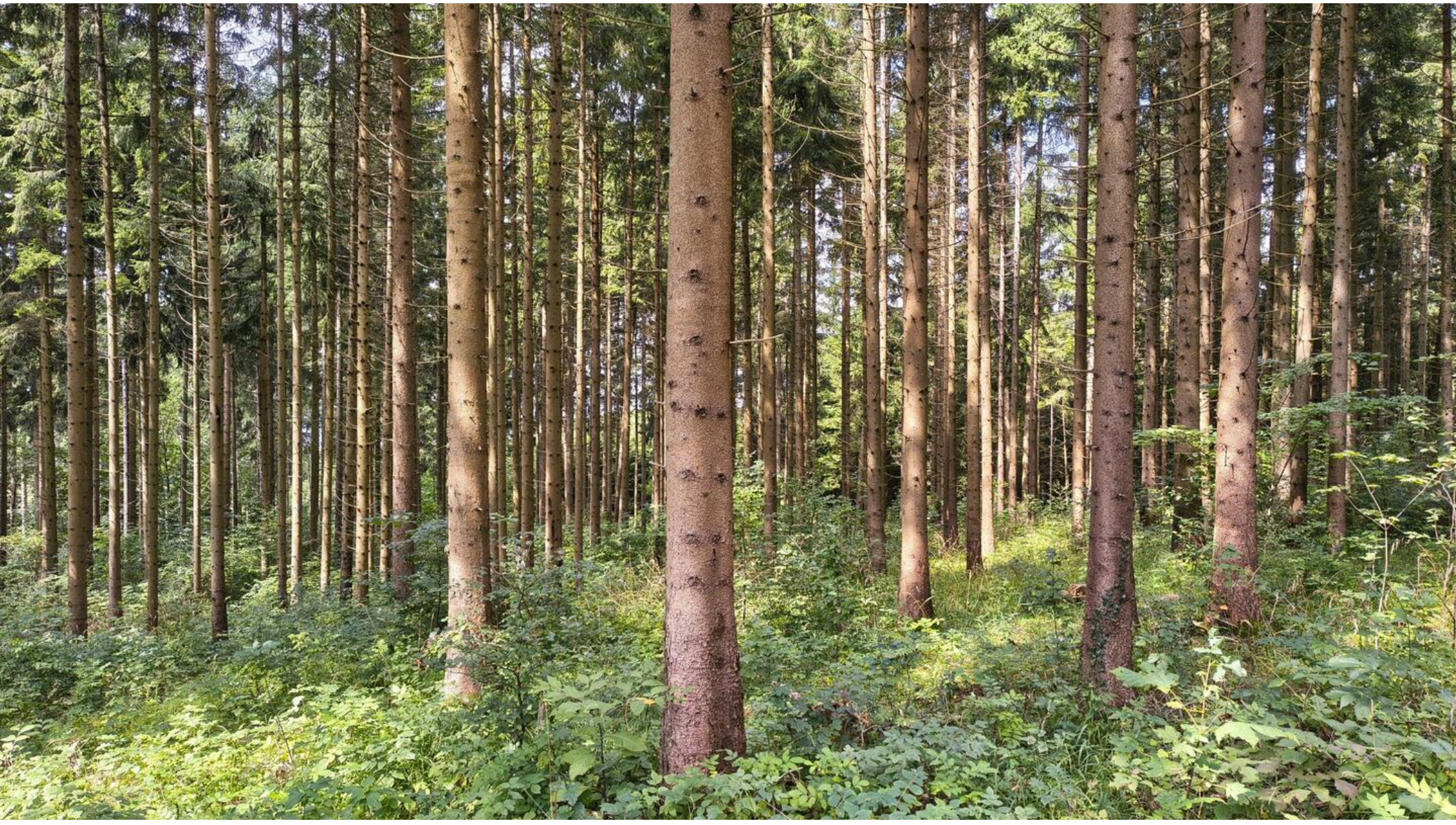
Bewölkt
☁️ 18 °C

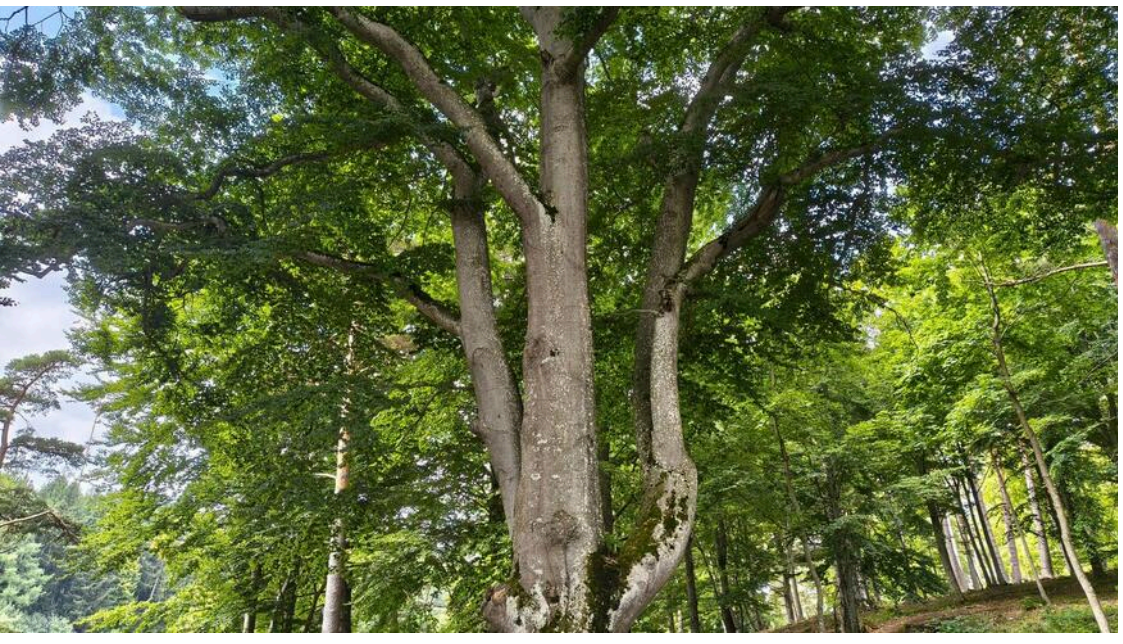
Höhe über NN
849 m

GPX

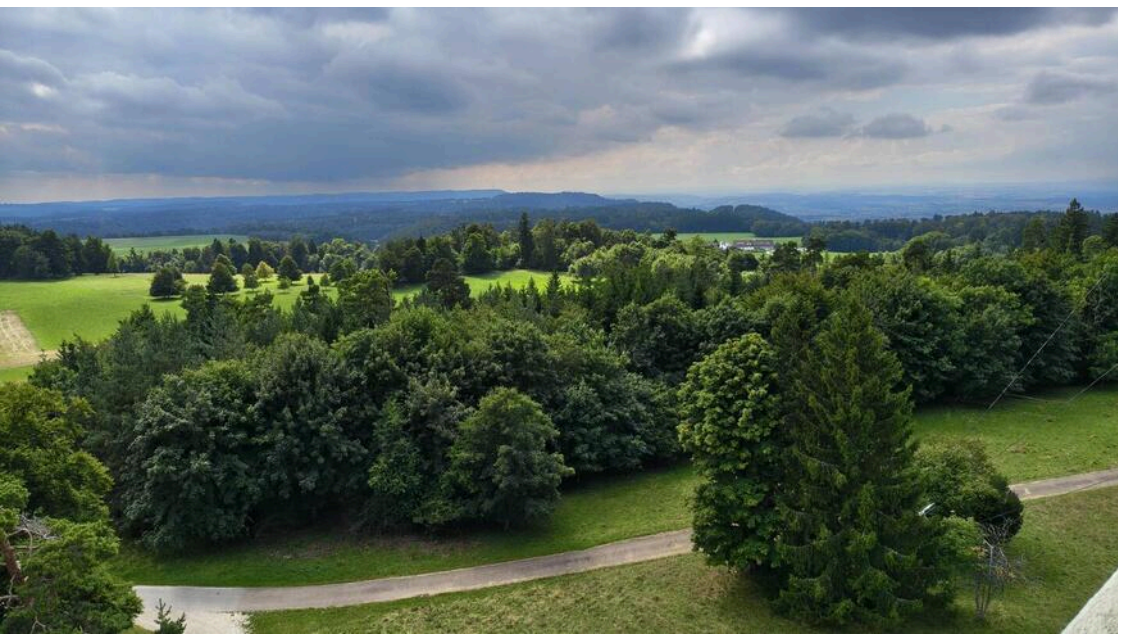


Burg Hohenzollern

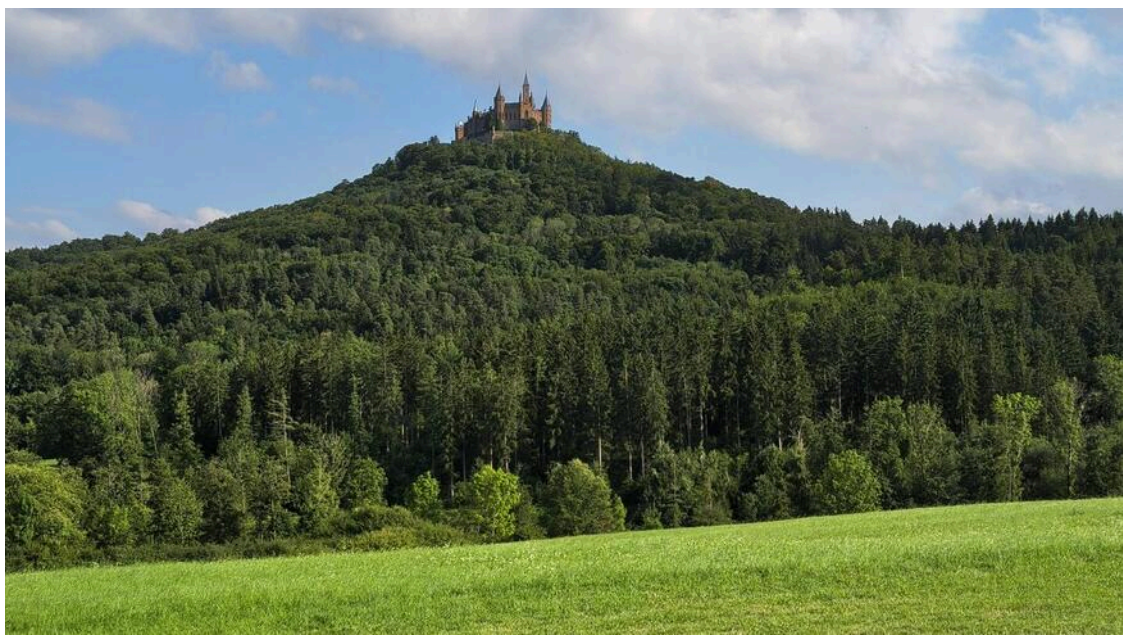




Raichbergturm



die ersten Herbstboten - Herbstzeitlose



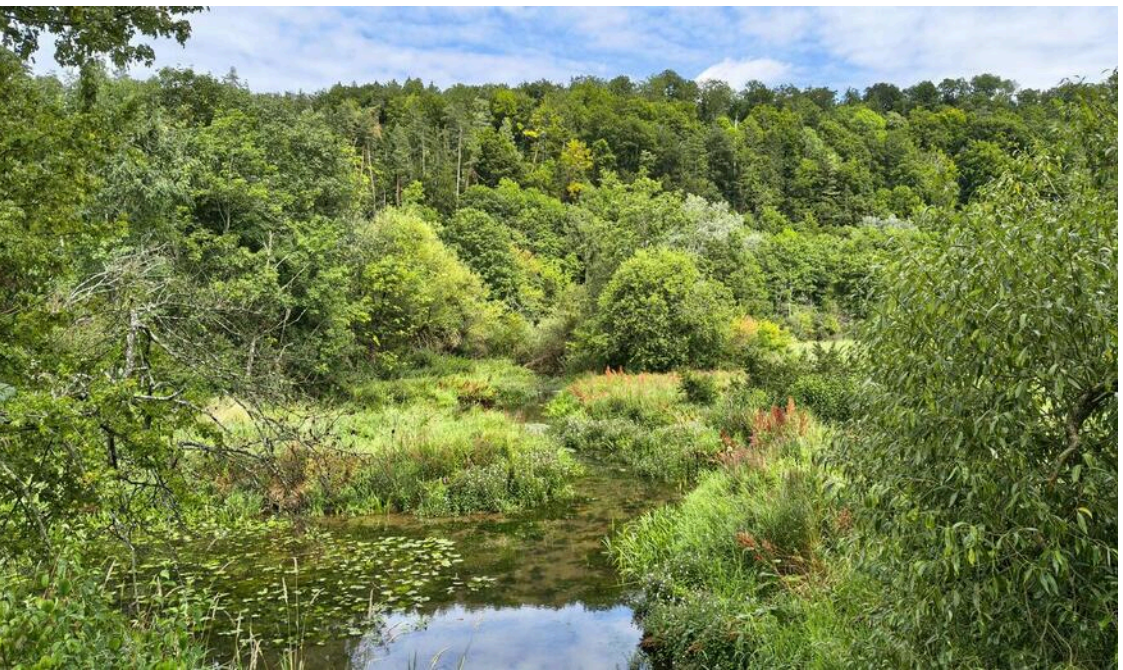
Tag 10

Sigmaringen/Inzigkofen

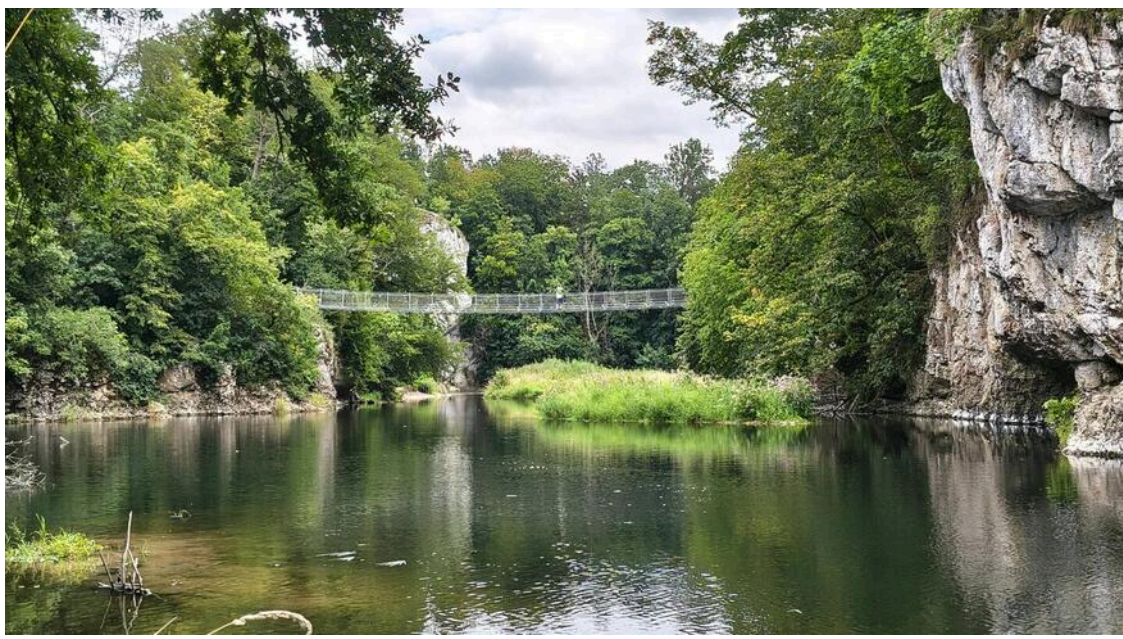
🇩🇪 23. August 2025 in Deutschland, Sigmaringen

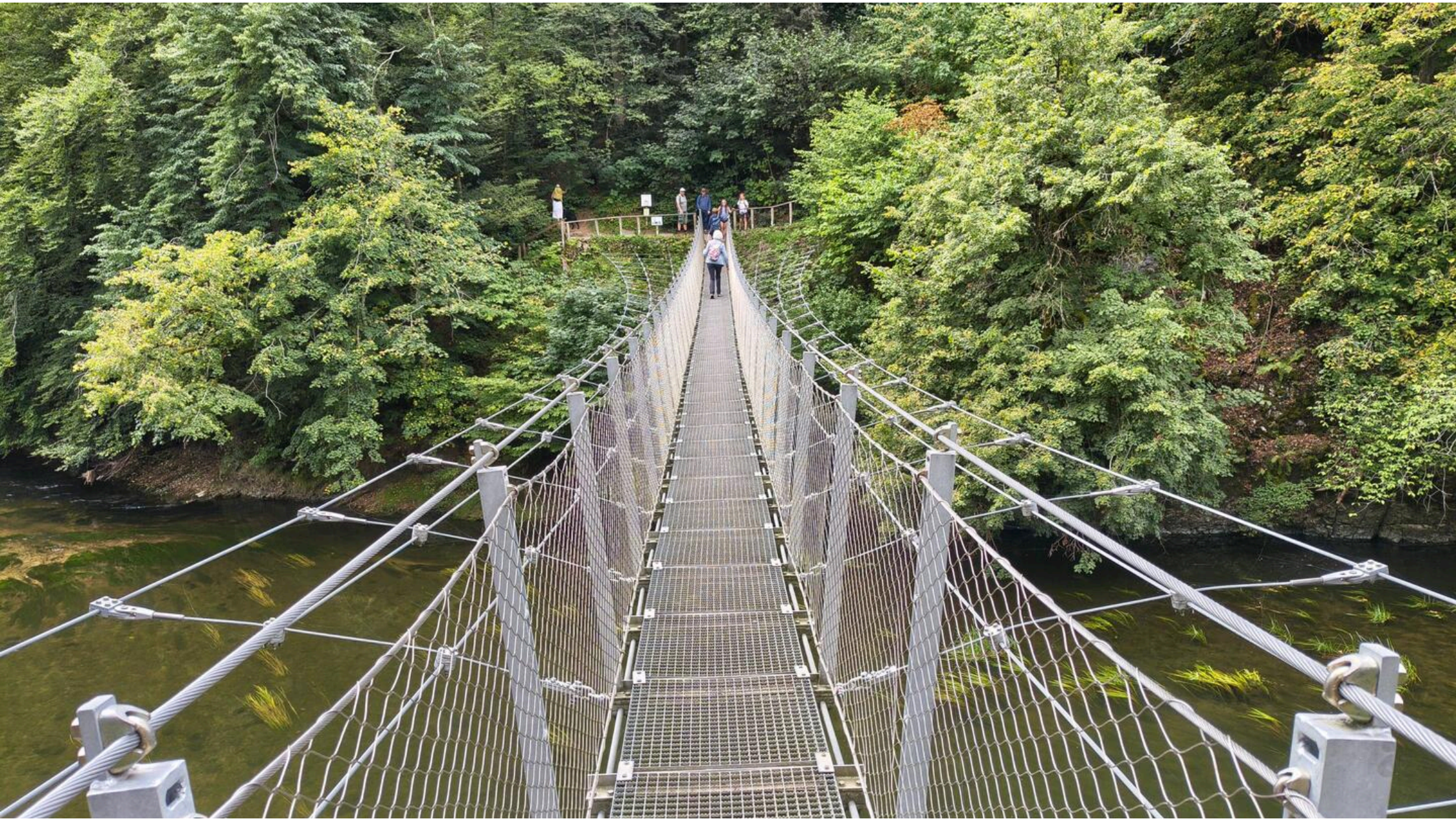
Auch heute haben wir wieder umdisponiert. Am morgen beim Frühstücken war es noch recht frisch und wir konnten uns nicht für eine Radtour erwärmen. So entschieden wir uns für die gestern verschobene Wanderung bei Sigmaringen beim Donaudurchbruch.
Die Anreise war heute etwas länger, knapp über eine Stunde. Wir parkierten unser Auto auf einem Parkplatz an der Donau in Laiz.
Die Wanderung führte erst der Donau und dann der alten Donau entlang.
Später bei Inzigkofen machten wir eine Runde auf der nördlichen Seite des Donaudurchbruchs. Immer wieder konnte man von oben auf die Donau hinunterschauen. Heute waren einige Kanus (Kanadier und Kajak) unterwegs und wir konnten beobachten, wie sie mit den Stromschnellen kämpften.
Die Hängebrücke zur anderen Seite mussten wir nicht überqueren. Aber zum Fotografieren hat Alfred ein paar Schritte darauf gemacht. So konnten wir schon einen Blick auf den späteren Rückweg erhaschen, u.a. auch auf eine alte Bogenbrücke, auch Teufelsbrücke genannt.
Wir blieben auf der nördlichen Donauseite und wanderten durch Wald oberhalb der Donau. Bei einem Abstecher zum gespaltenen Fels, hatte man wieder einen herrlichen Blick hinunter zur Donau.
Beim Bahnhof Inzigkofen überquerten wir die Donau und folgten ihr ein Stück auf der südlichen Seite. Bald ging es im Wald hinauf an steilen Felsen vorbei zu einer Grotte. Von hier führte der Weg gemächlich zurück zum Parkplatz.

Uhrzeit	Bewölkt	Höhe über NN	GPX
22:15	☁️ 19 °C	579 m	



Teufelsbrücke





Blick vom gespaltenen Fels

Blick auf gespaltenen Fels

Grotte

Tag 10

Schloss Sigmaringen

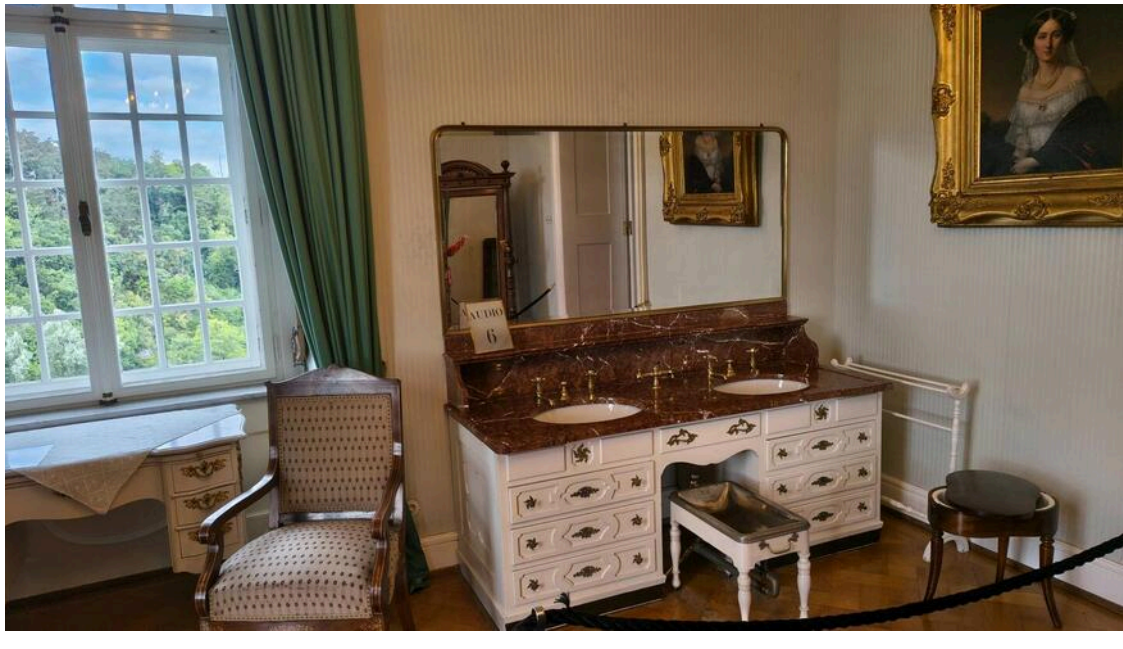
🇩🇪 23. August 2025 in Deutschland, Schloss Sigmaringen

Nach der Wanderung fuhren wir zum nahen Schloss Sigmaringen, ein Schloss der Hohenzollern. Gerade noch vor Eintrittsschluss machten wir noch einen Rundgang mit Audio Guide. Die Runde führte durch verschiedene Räume der Königs und Fürstenfamilie von Hohenzollern.
Danach schauten wir uns noch in der eher kleinen Altstadt um und assen dann im Brauwerk Zoller etwas zu Abend.
Bevor wir zurück zum Camping fuhren, kauften wir im nahen Lidl und DM noch ein paar Kleinigkeiten und luden gleichzeitig den Bus mit ein paar KWh.
Leider erreichten wir den Campingplatz etwas zu spät und mussten das Auto draussen an der Strasse parkieren.
Im Wohnwagen machte Alfred noch das "Büro", während Dania müde vom anstrengenden Tag schon etwas döste.

Uhrzeit	Bewölkt	Höhe über NN
22:17	☁️ 19 °C	619 m

Hohenzollernschloss Sigmaringen

Achtung!
Schritt
fahren



Ahnensaal

Waffensammlung

Kutschensammlung

Rathaus

Kirche St. Johann

Tag 11

Burgen und Schlösser im Neckartal

🇩🇪 24. August 2025 in Deutschland, Rottenburg am Neckar

Heute machten wir die gestern wegen Kälte verschobene Radtour zu den Burgen und Schlössern im Neckartal. Da die vorgeschlagene Rundtour in Rottenburg am Neckar begann, mussten wir noch zweimal zusätzliche 10 Kilometer für An- und Abfahrt abspuhlen.
Kurz vor Rottenburg besichtigten wir die Friedhofkirche bei Sülchen. Hier werden die Bischöfe von Rottenburg bestattet. Zudem kann man in einem Museum unter der Kirche die Grabbeigaben von früheren Begräbnissen bestaunen.
Bald nach Rottenburg mussten wir zur Weilerburg hochradeln. Hier steht noch ein Turm, den man besteigen kann. Von hier hat man eine wunderbare Aussicht auf das Neckartal und darüber hinaus.
Und so folgten sich die Herrschaftsgebäude im halbstunden Takt. Meist begnügten wir uns mit ein zwei Fotos.
Nachdem wir bei Börstingen den Neckar überquerten ging es stetig bergauf, bis wir einen Abstecher zum Schloss Weitenburg machten. Dieses Schloss beherbergt ein Romantik-Hotel und hat einen schönen Park. Man kann im Schloss einen Picknick Korb bestellen und sich im Park verköstigen.
Wir tranken im Schlosshof ein saures Radler und setzten danach unsere Runde fort. Der schöne blaue Himmel mit seinen weissen Wolken verführte zu vielen Landschaftsaufnahmen.
Bald trafen wir auf ein uns bekanntes Wegstück, die Abfahrt durch das wilde Rommelstal, welches wir schon letzte Woche befahren haben. Bald danach erreichten wir Rottenburg. Im Restaurant Primavera am Marktplatz ersetzten wir die verbrauchten Kalorien mit Pasta.
Nun mussten wir nur noch zurück zum Campingplatz radeln um nach der wohlverdienten Dusche die Beine hochzulagern.

Nussbis Was heisst „wegen Kälte verschoben“, wie Kalt war es denn?

Dania Keller So um die 12° morgens, tagsüber wurde es dann wieder gegen 22° … ☺️

Sonnig
☀️ 21 °C

Höhe über NN
356 m

GPX

Friedhofkirche Sülchen Rottenburg

St. Wolfgang Weiler

Blick von der Weilerburg auf Weiler

Weilerburg

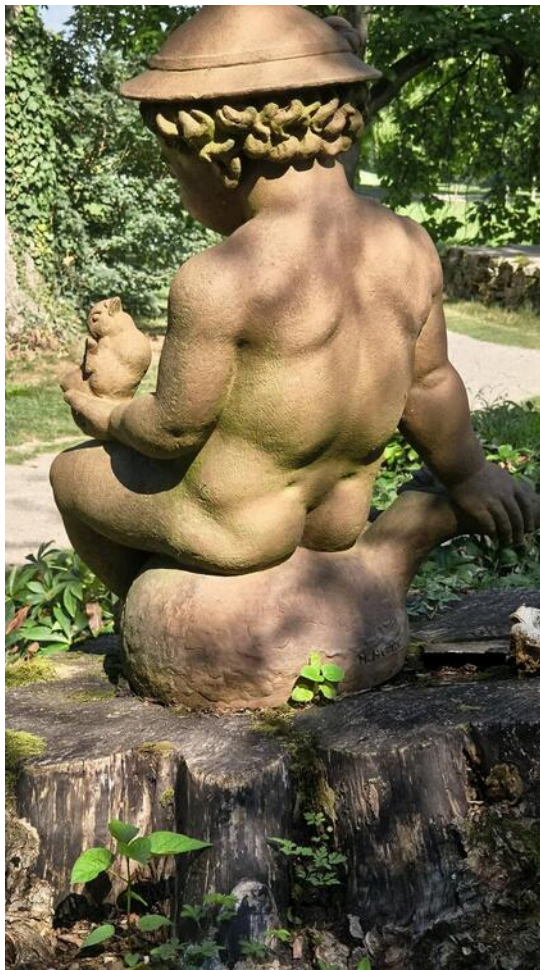
Schloss mit Schlosskirche St. Johannes Baptist Hemmendorf

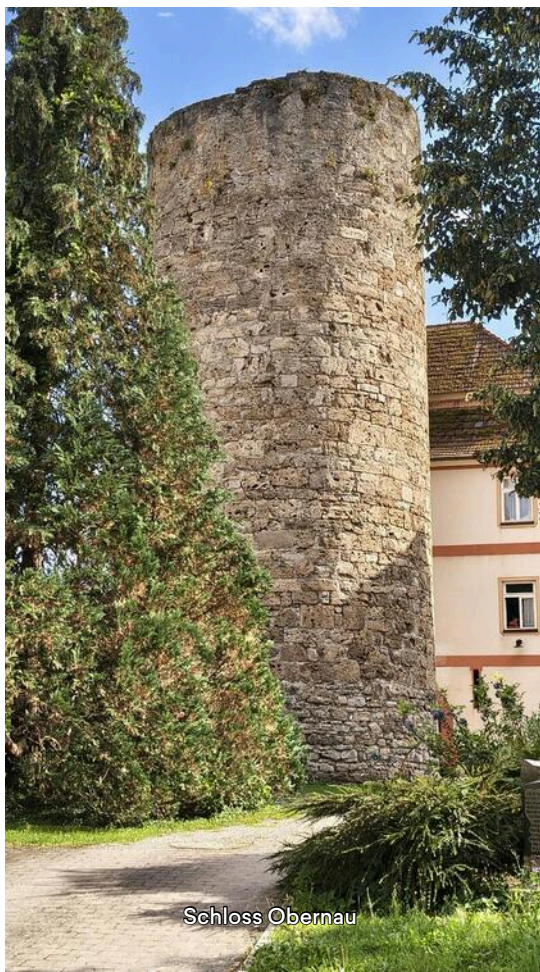
Schloss Hirrlingen

Schloss Wachendorf

Schloss Weitenburg

SCHLOSS WEITENBURG




Schloss Obernau

Würmlinger Kapelle

Tag 12

HochAlbPfad Tieringer Hörnle

🇩🇪 25. August 2025 in Deutschland, Tieringen

Wie immer in diesen Ferien nahmen wir es am Morgen gemütlich. Bis Alfred endlich aus den Federn kommt, ist es meist nach neun Uhr. Trotzdem ist das Frühstücken im Freien noch recht frisch. Während Dania nach dem Zmorge noch das Geschirr abwäscht, bereitet Alfred die Rucksäcke vor.
Der heutige Ausflug führte wieder in die Schwäbische Alb, diesmal nach Tierlingen zur Wanderung zum Hörnle.
Die Runde gehört zu den HochAlbPfaden und führt wieder entlang der Traufkante zum Aussichtspunkt Hörnle, von wo man eine schöne Aussicht Richtung Norden hat. Am Fusse liegen Dörfer mit Namen wie Weilstetten, Dürrwangen, Stockenhausen, Zillhausen, Hesselberg und Frommern.
Die Wanderung hatte nicht viele Höhenmeter, da wir uns auf einer Hochebene bewegten.
Unterwegs tranken wir im Gasthaus Berghütte ein isotonisches Getränk namens Saurer Radler. Da ringsum zu Mittag gegessen wurde, entschieden wir uns nach der Wanderung auch hierher zum Essen zu kommen. Beide wählten eine schwäbische Spezialität, Alfred die Maultaschen und Dania ein Hacksteak. Beides war lecker. Zum Nachtisch teilten wir uns einen feinen Apfelkuchen.

Uhrzeit
21:32

Klare Nacht
🌙 15 °C

Höhe über NN
805 m

GPX

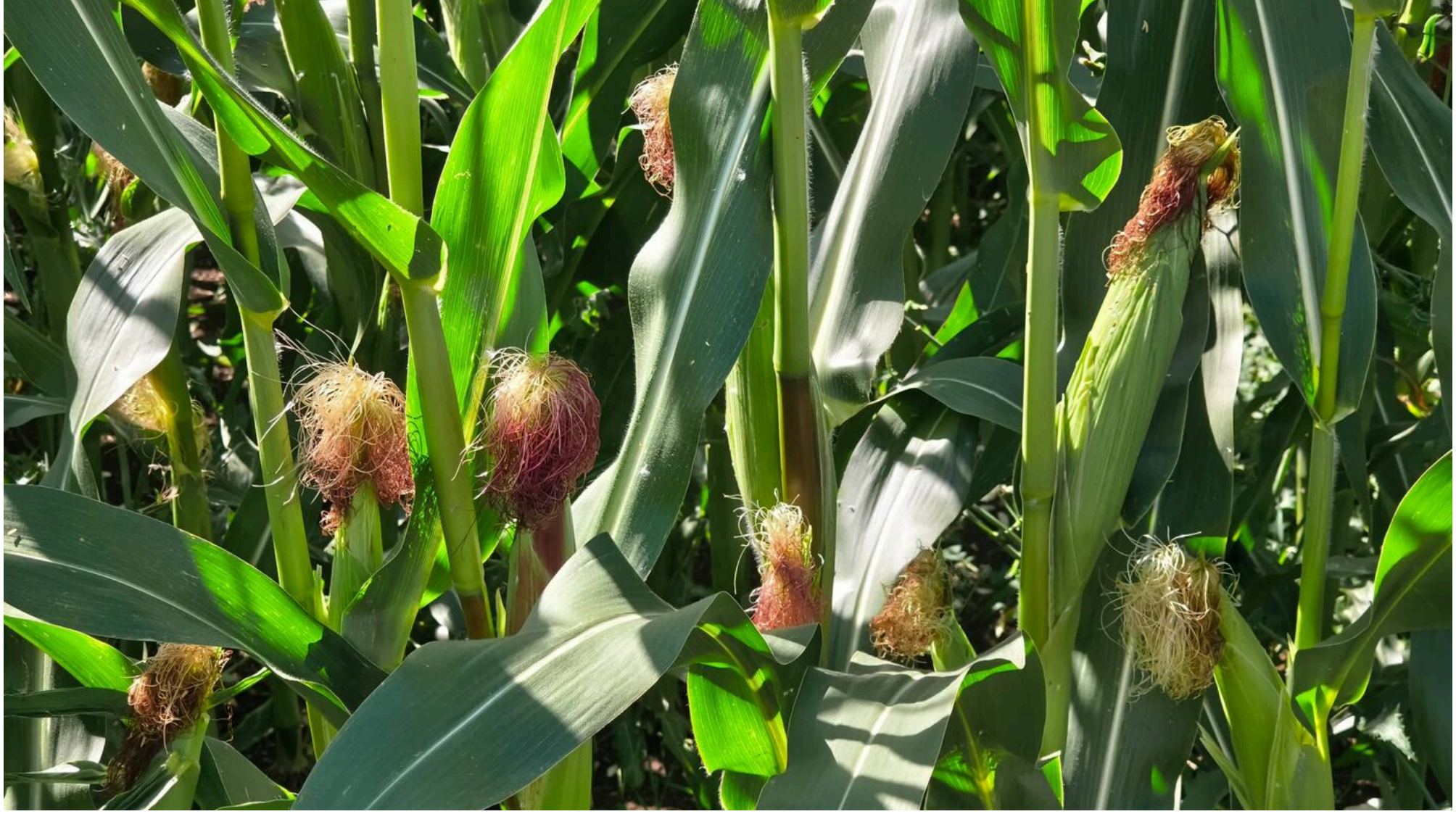
Herbstzeitlosen

Herbstzeitlose

Backofenfels

Ausblick vom Hörnle

Schwäbischer Albverein
Wanderweg Baden-Württemberg
Schwäbischer Albverein
Donau-Zollernalb-Weg
HOCH ALB PFADE



Tag 13

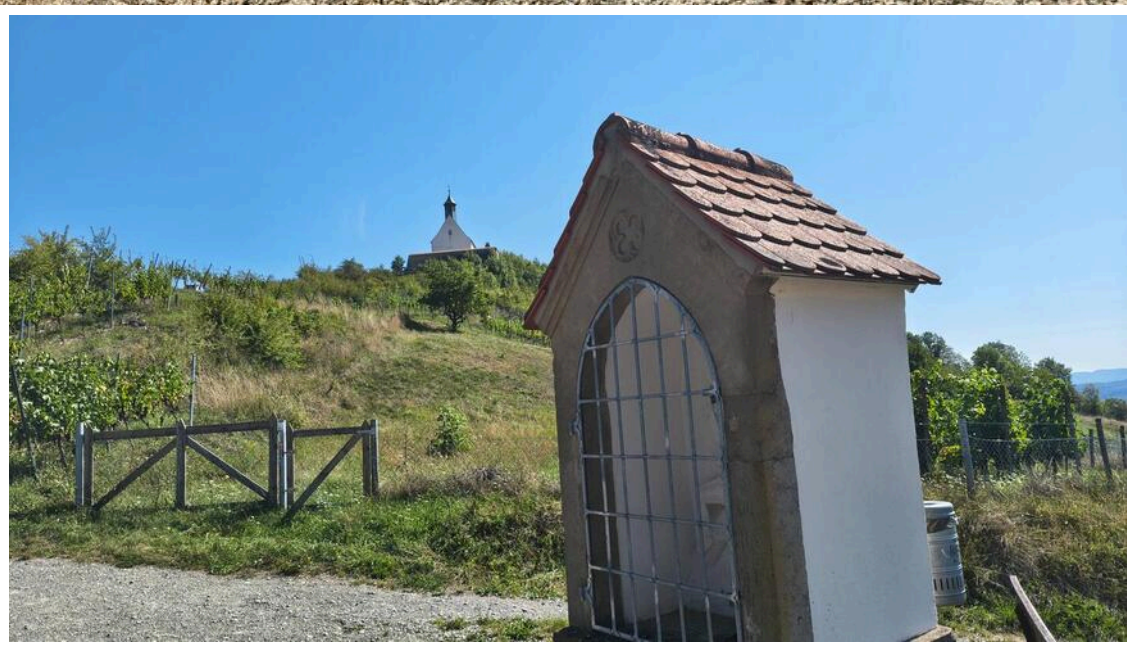
Wurmlinger Kapelle und Hohenentringen

🇩🇪 26. August 2025 in Deutschland, Wurmlinger Kapelle

Da für Donnerstag schlechtes Wetter prognostiziert ist, ist heute unser letzter Tag in Tübingen. Zum Abschluss machten wir nochmals eine Velorunde vom Campingplatz aus.
Wir haben die Wurmlinger Kapelle schon oft von unten gesehen. Heute sind wir zu ihr hochgeradelt. Am Hügel liegen ein paar Weinberge. Von hier sieht man Richtung Schwäbische Alb, die Burg Hohenzollern kann erspäht werden und Rottenburg a. N. liegt ganz in der Nähe. Auf die nördliche Seite sieht man Richtung Naturpark Schönbuch mit dem Schloss Roseck.
Genau dorthin führte unsere Runde als nächstes. Das Schloss ist in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden. Nach einem weiteren kurzen Stück kamen wir zum Schloss Hohenentringen. Hier gibt es ein Restaurant mit schöner Terrasse, das heute leider geschlossen war.
Auf einer Bank machten wir eine kleine Picknick-Pause bevor wir durch den Wald hinunter zum Goldersbachtal segelten. Bald fuhren wir durch Bebenhausen und waren um ein Uhr wieder in Tübingen. Im Restaurant Neckarmüller machten wir Mittagspause und gönnten uns nochmals schwäbische Spezialitäten, Zwiebelrostbraten mit Spätzle für Alfred und Sauerbraten mit Brezelknödel für Dania. Dazu gab es feines lokales Bier.
Den restlichen Nachmittag verbrachten wir auf dem Zeltplatz und machten schon einiges parat für die morgige Heimreise. Die Wohnwagen-Markise wurde geputzt und eingerollt und die Velos in den Bus geladen. So sind wir Morgen nach dem Frühstück schnell startbereit.

Birrseggers reisen War wieder sehr spannend, Danke euch
Al Porcospino Bitte gerne. Auch eure Reise verfolgen wir gerne
Birrseggers reisen ☺️

Uhrzeit	Bewölkt	Höhe über NN	GPX
20:17	☁️ 22 °C	453 m	



Tag 14

Heimreise

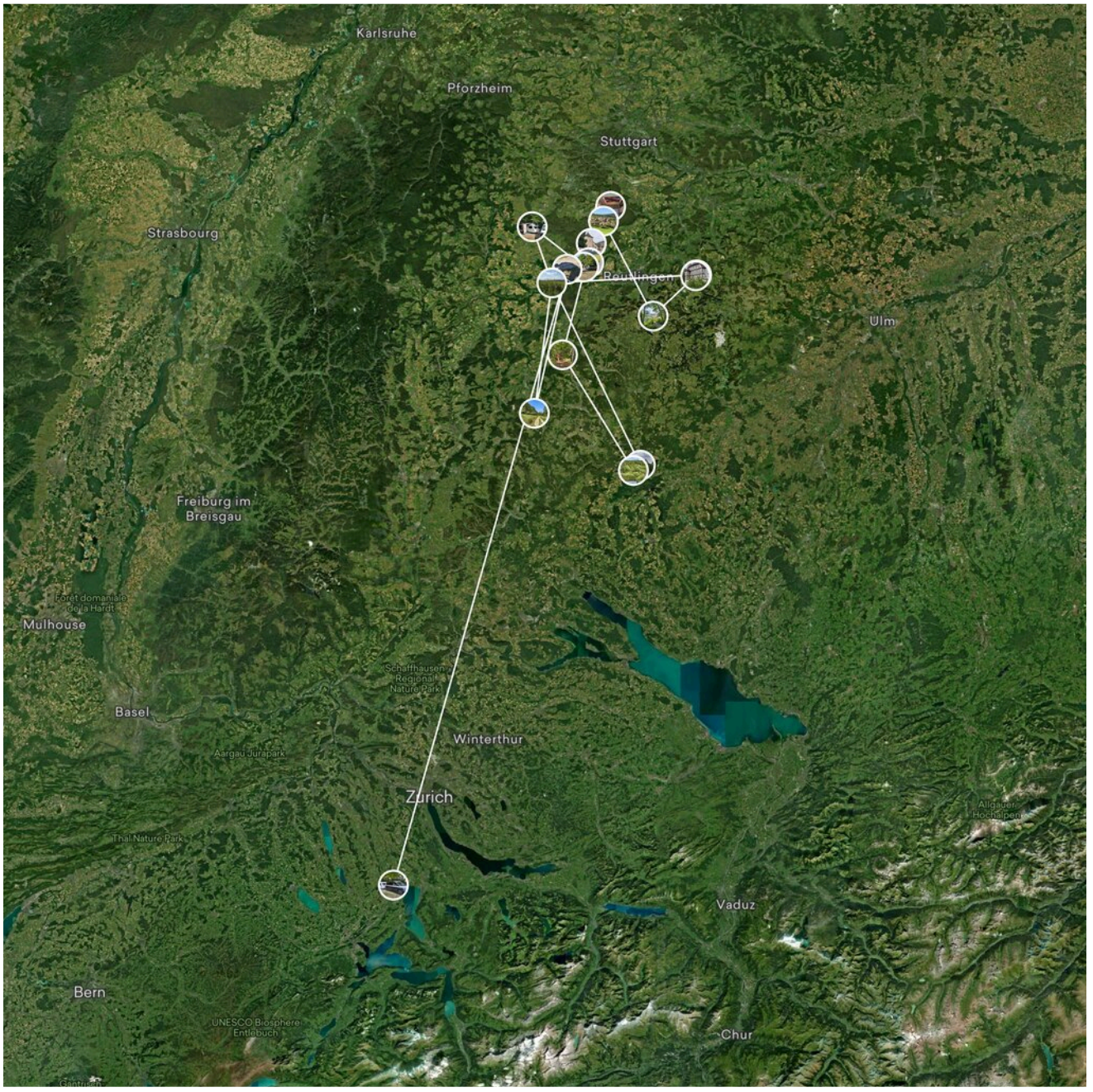
🇨🇭 27. August 2025 in der Schweiz, Hünenberg

In der letzten Nacht hat es einmal kurz geregnet. Aber nach kühleren Nächten war es am Morgen angenehm. Im Freien gab es ein letztes Frühstück und dann hiess es fertig packen. Bald waren wir bereit für die Heimfahrt. Gemütlich fuhr Alfred meist auf der rechten Spur den Lastwagen hinterher. Nach gut drei Stunden Fahrt sind wir wieder gut zu Hause angekommen.
Bald hatten wir den Wohnwagen und Bus ausgeladen. Dem Wohnwagen gönnten wir eine kleine Handwäsche bevor er wieder auf seinem Platz parkiert wurde.
Nun steht noch Wäsche waschen und verräumen an, bevor wir wieder unsere grosse Wohnung geniessen können, nach zwei Wochen"Einzimmerwohnung".

Teils bewölkt
🌥️ 26 °C

Höhe über NN
456 m

Reisebereit



Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.